

**STIHL MH 445, MH 445 R
MH 560, MH 585, MH 685**

STIHL



- DE** Gebrauchsanleitung
- FR** Manuel d'utilisation
- NL** Gebruiksaanwijzing
- IT** Istruzioni per l'uso
- ES** Manual de instrucciones
- PT** Manual de utilização
- PL** Instrukcja obsługi
- CS** Návod k použití
- LV** Lietošanas pamācība
- LT** Naudojimo instrukcija
- RO** Instrucțiuni de utilizare
- EL** Οδηγίες χρήσης
- RU** Инструкция по эксплуатации

MH 445.1

MH 445.1 R

MH 560.0

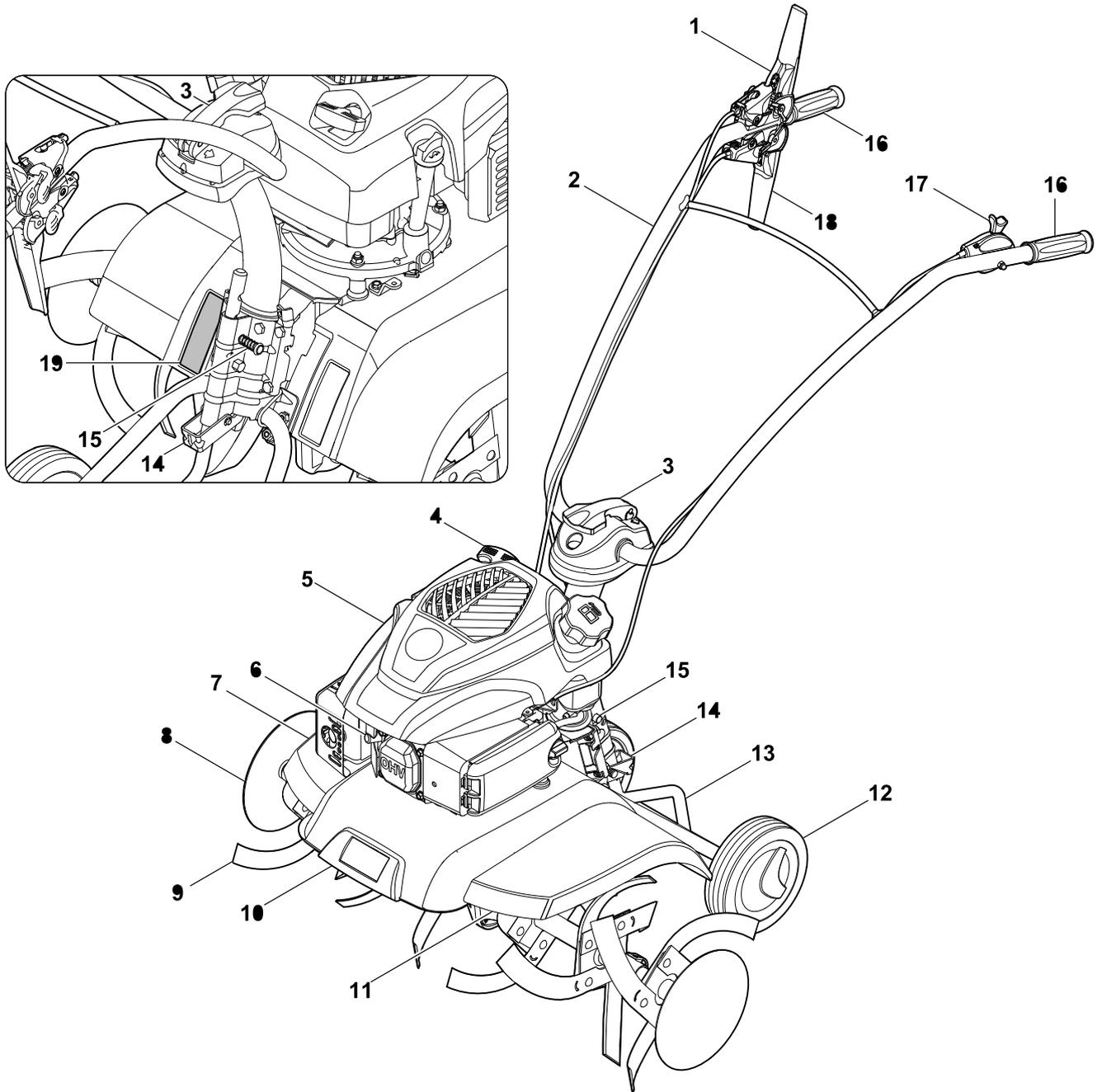
MH 585.0

MH 685.0

B

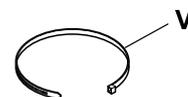
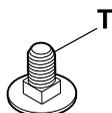
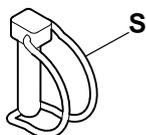
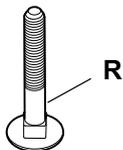
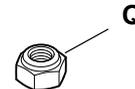
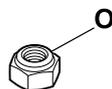
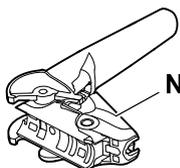
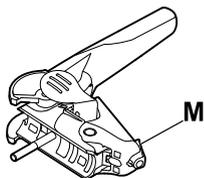
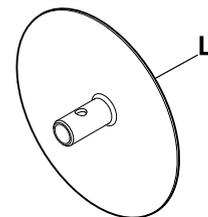
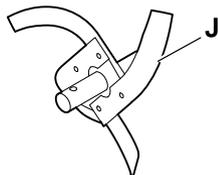
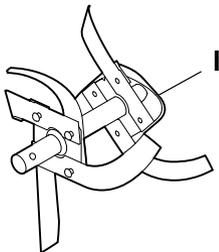
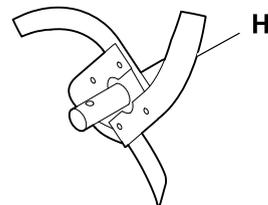
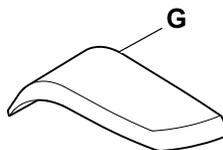
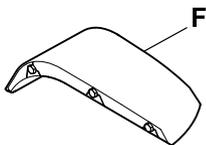
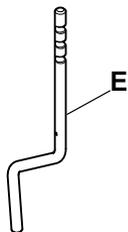
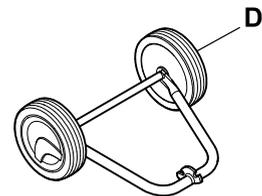
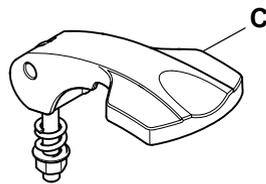
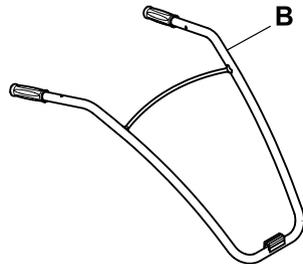
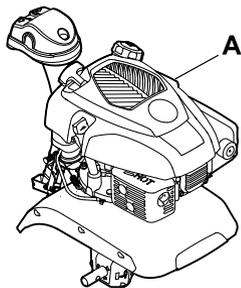
INT 1

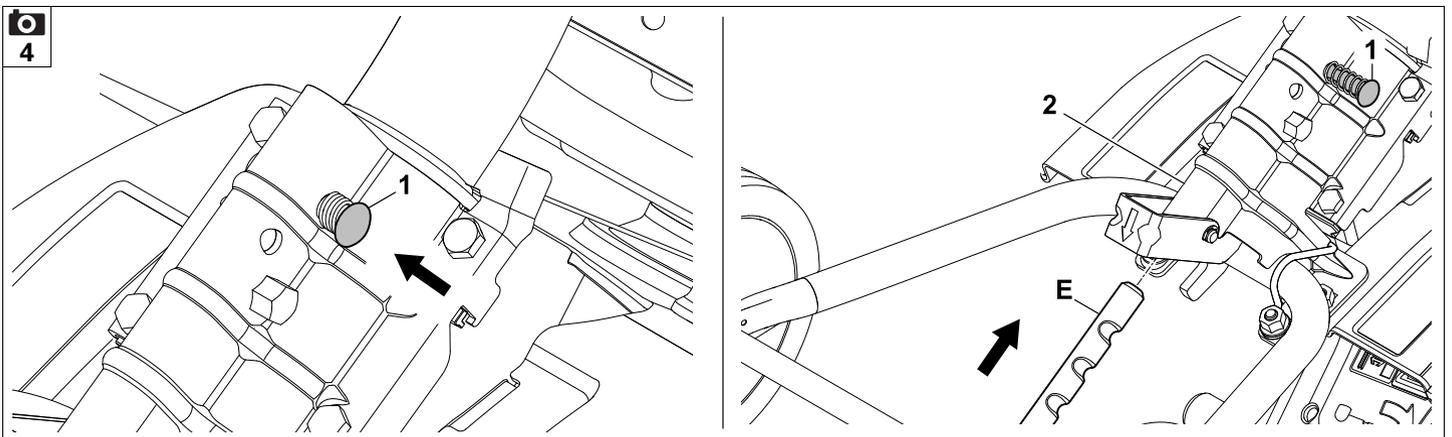
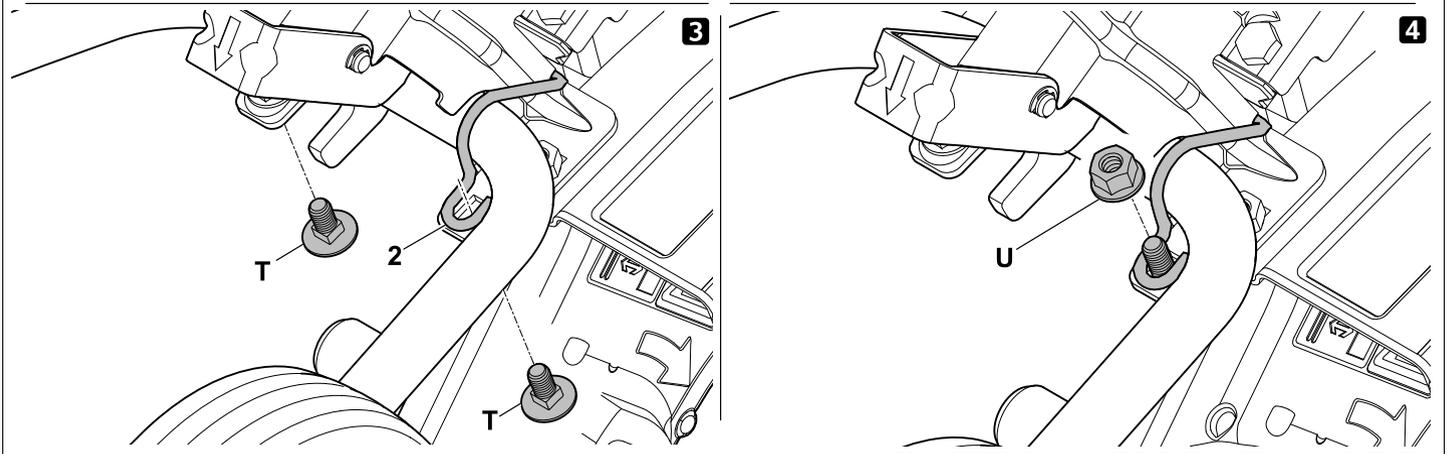
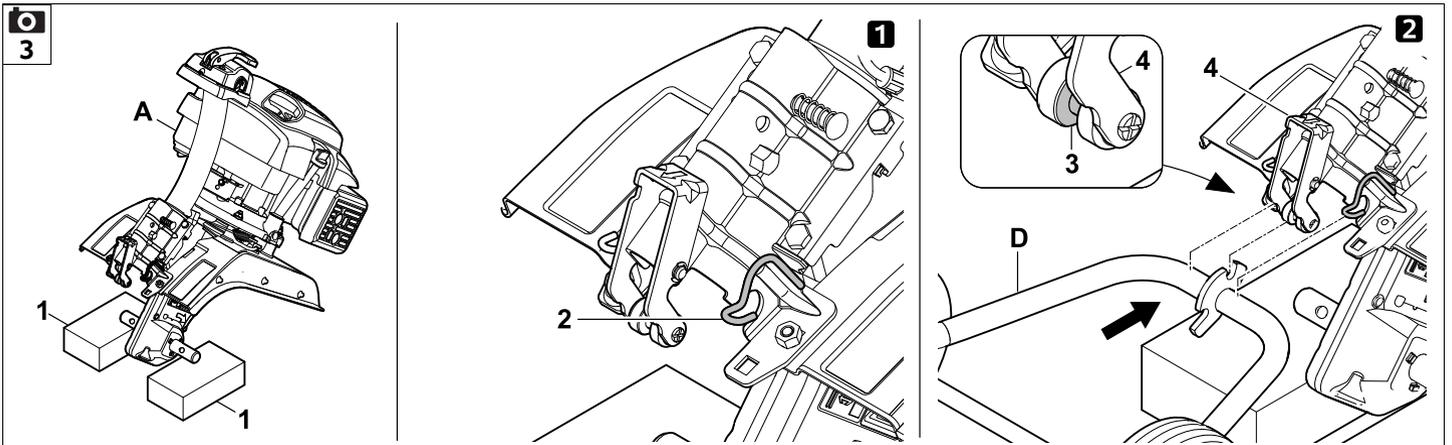


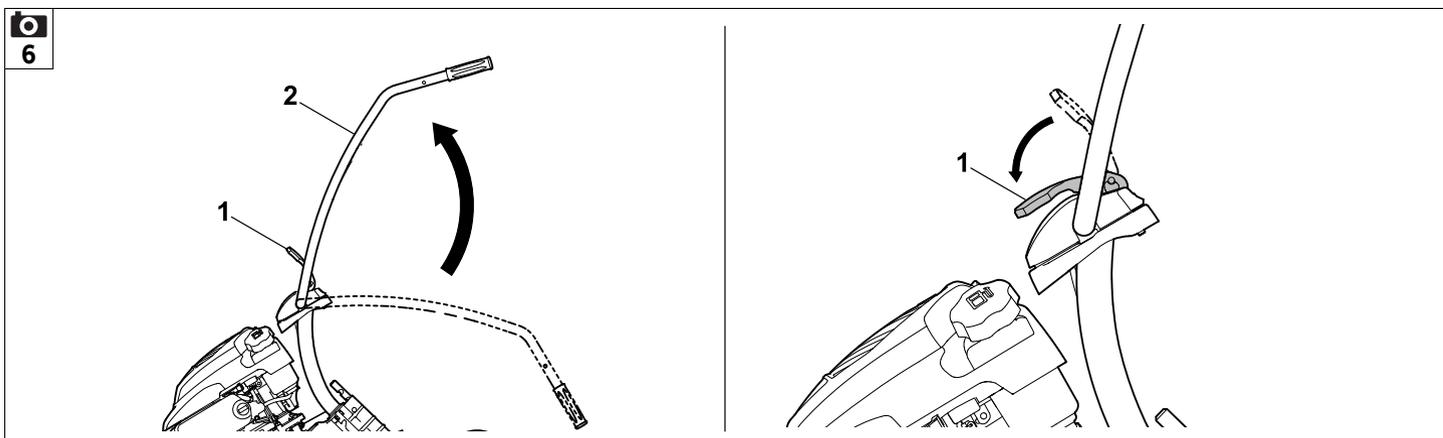
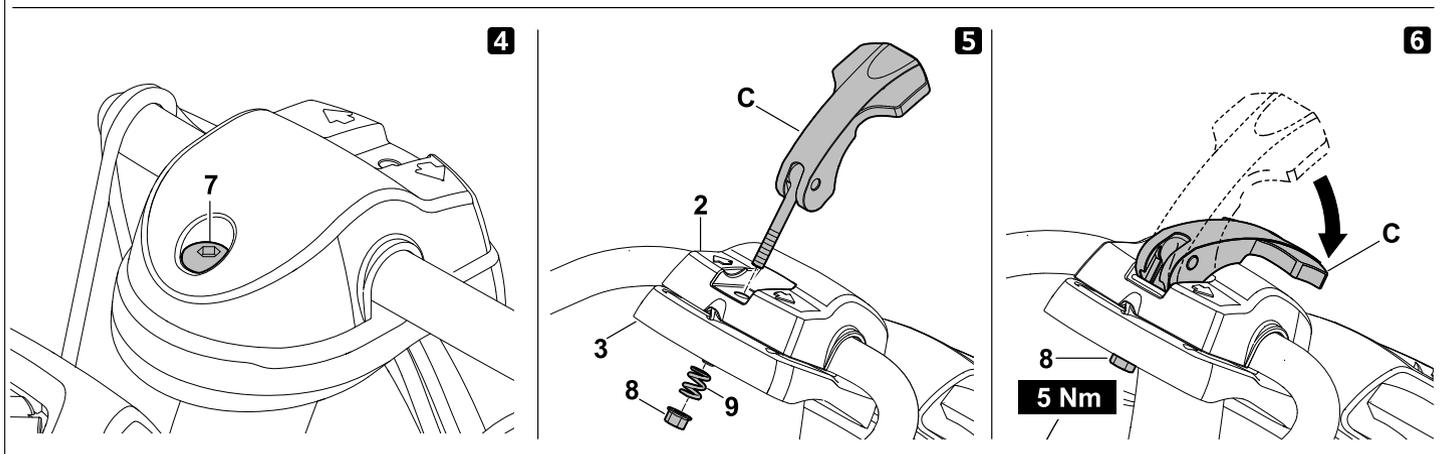
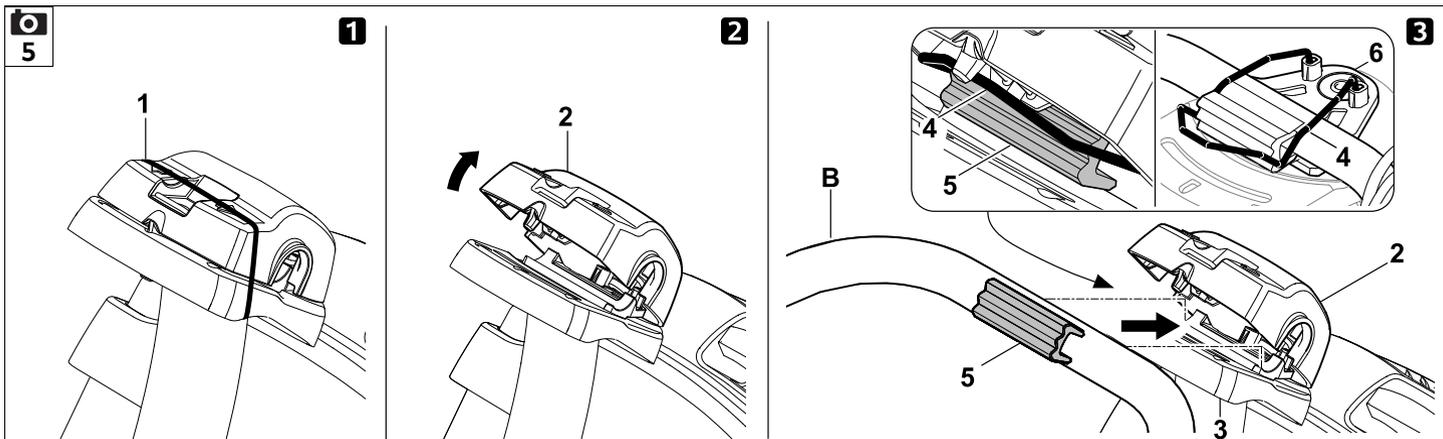


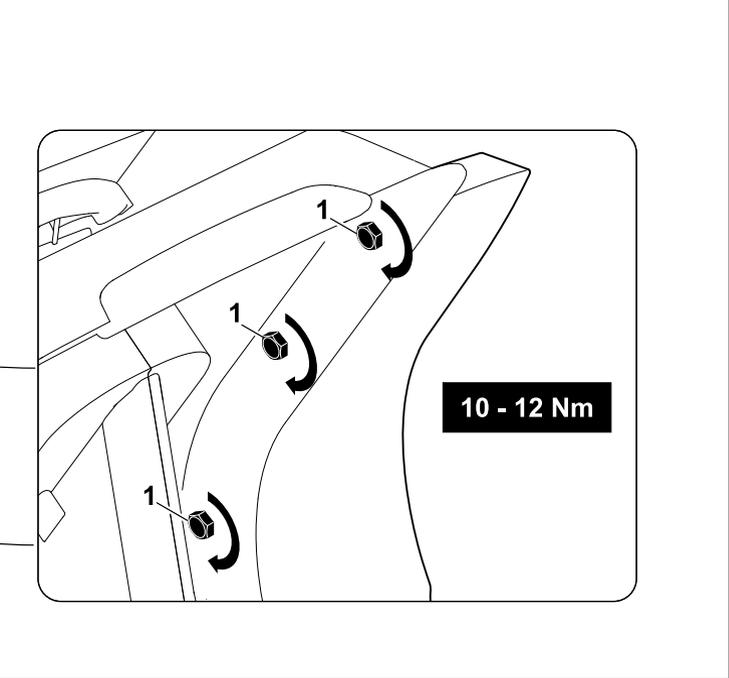
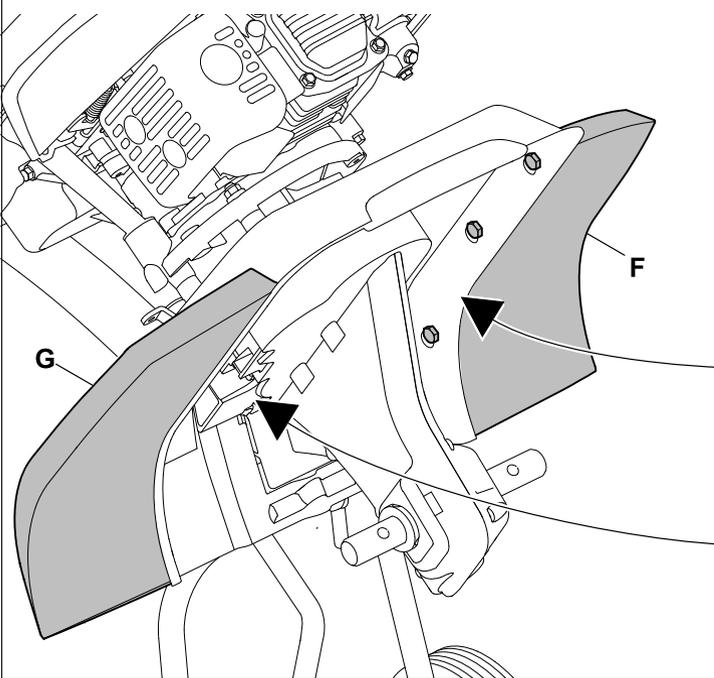
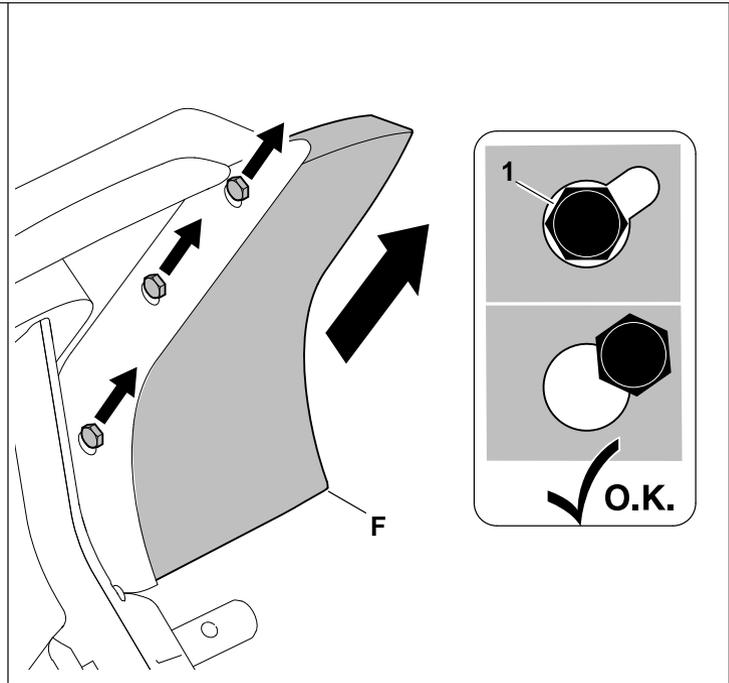
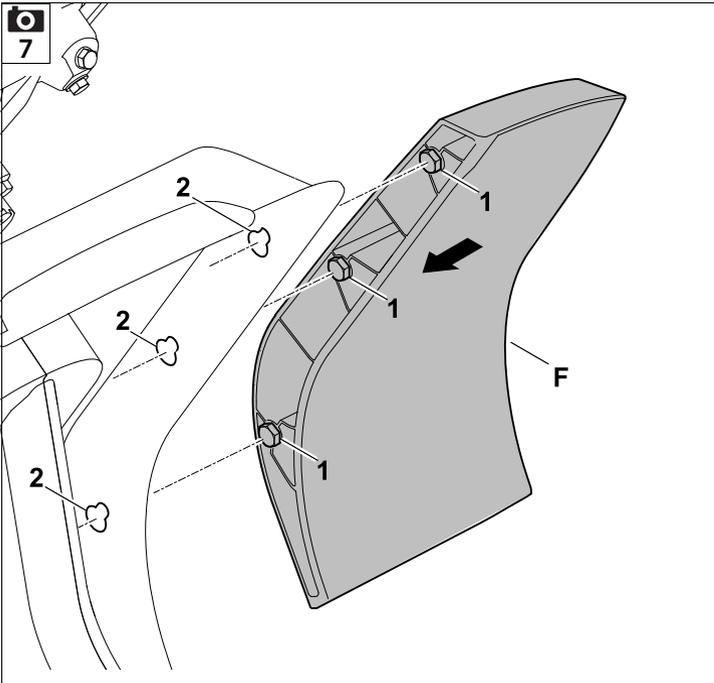


2

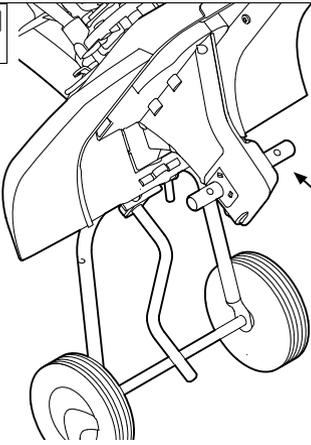






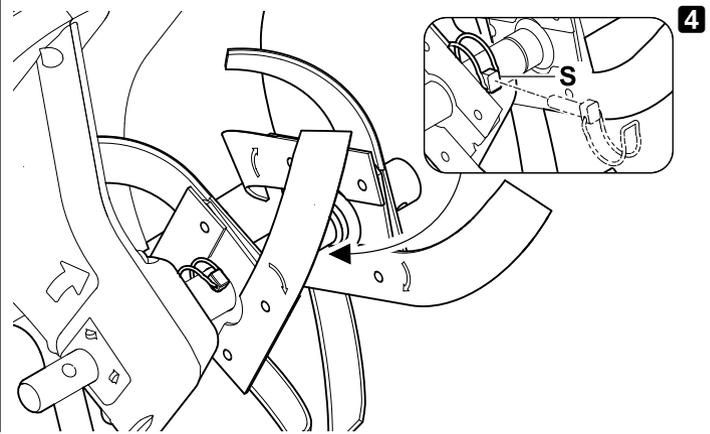
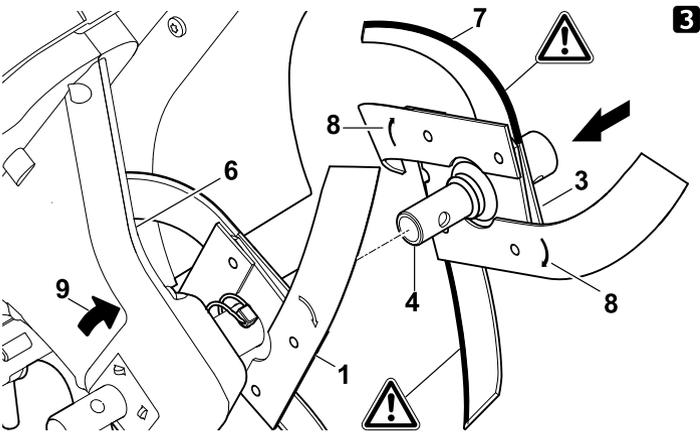
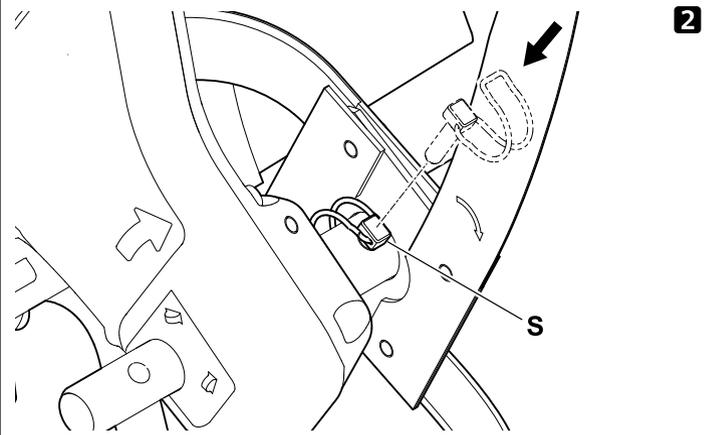
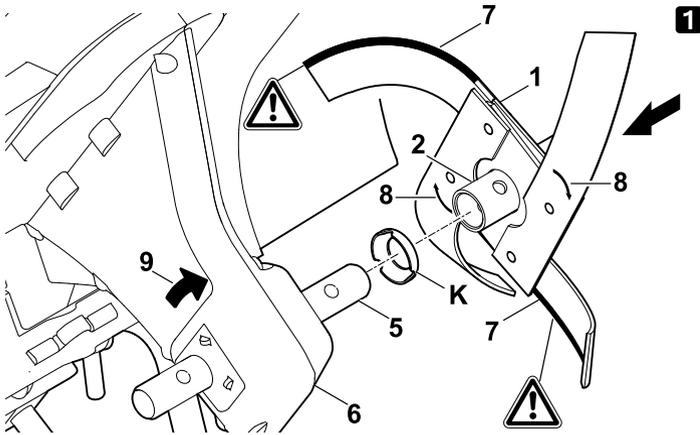
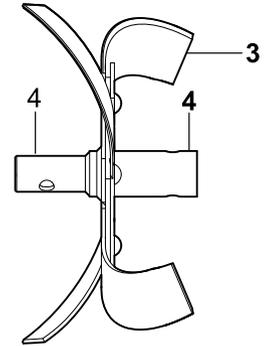
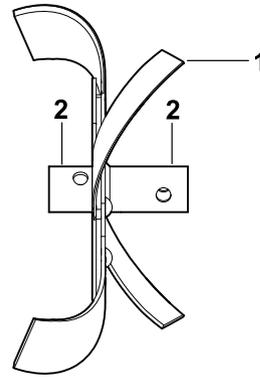


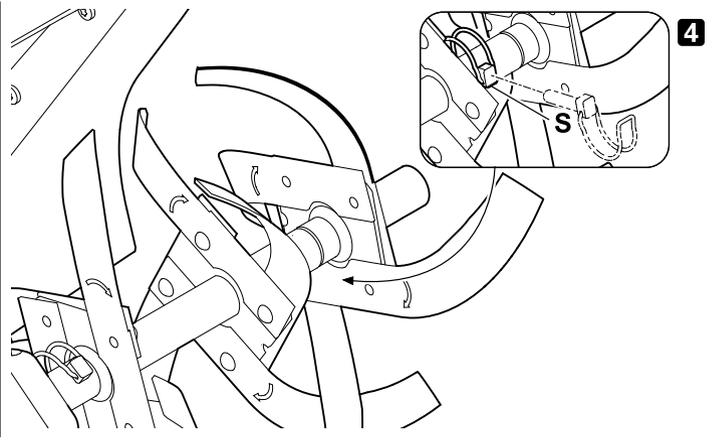
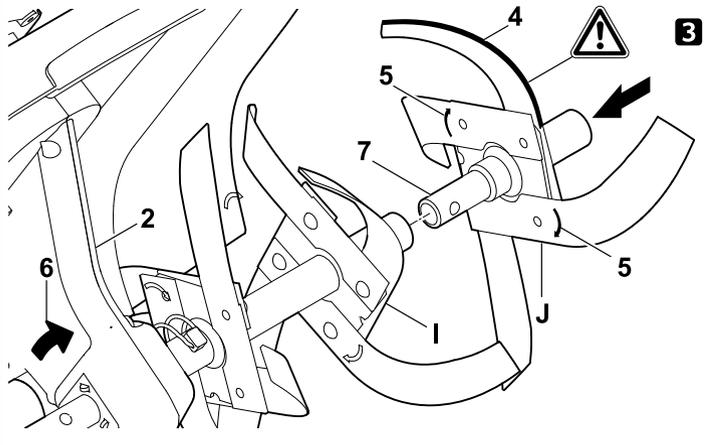
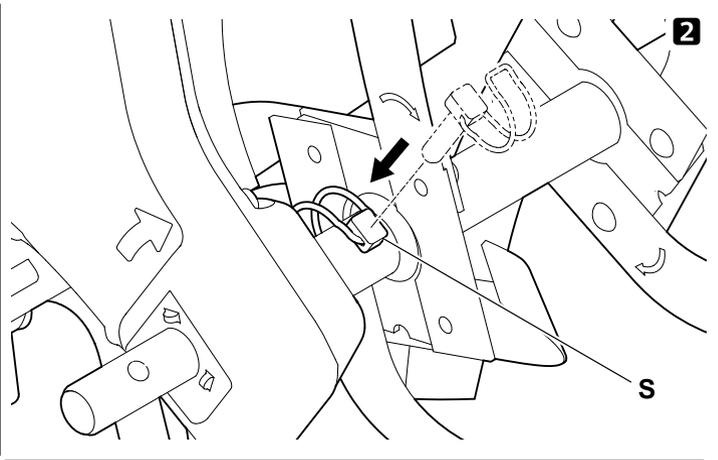
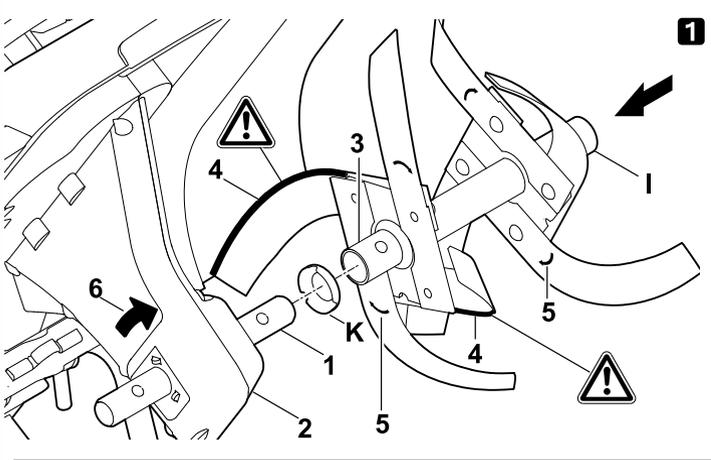
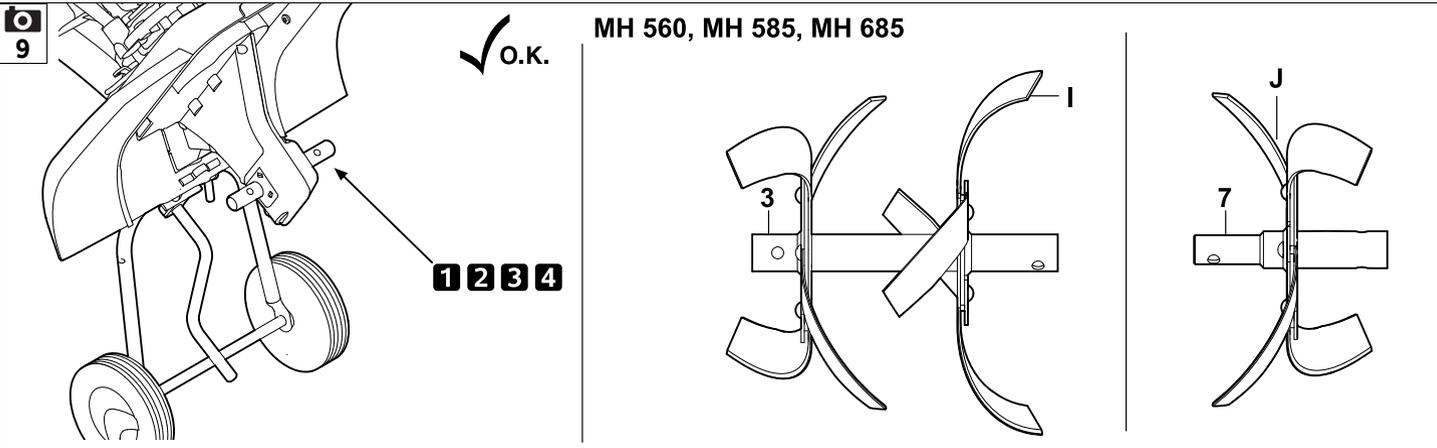
8

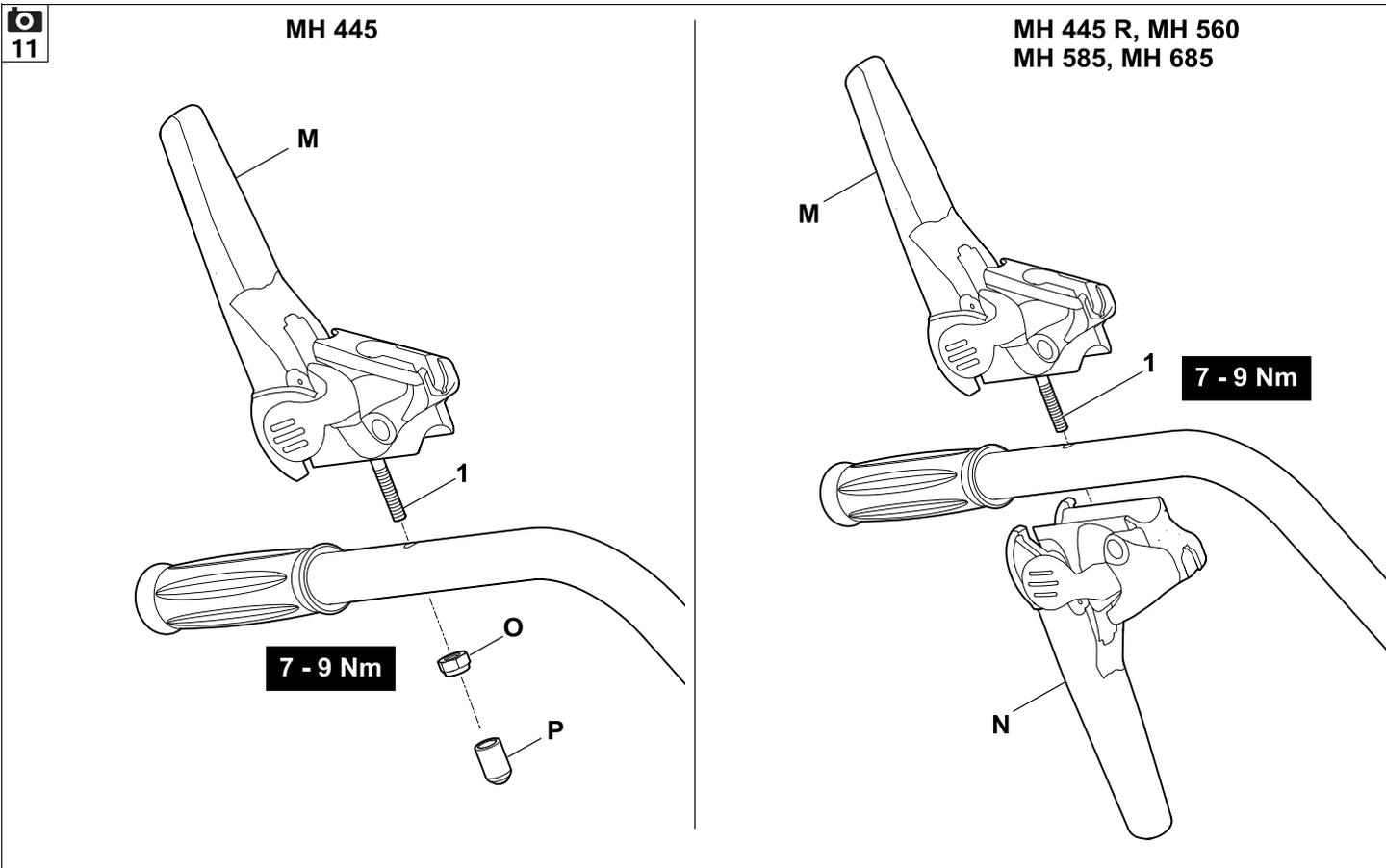
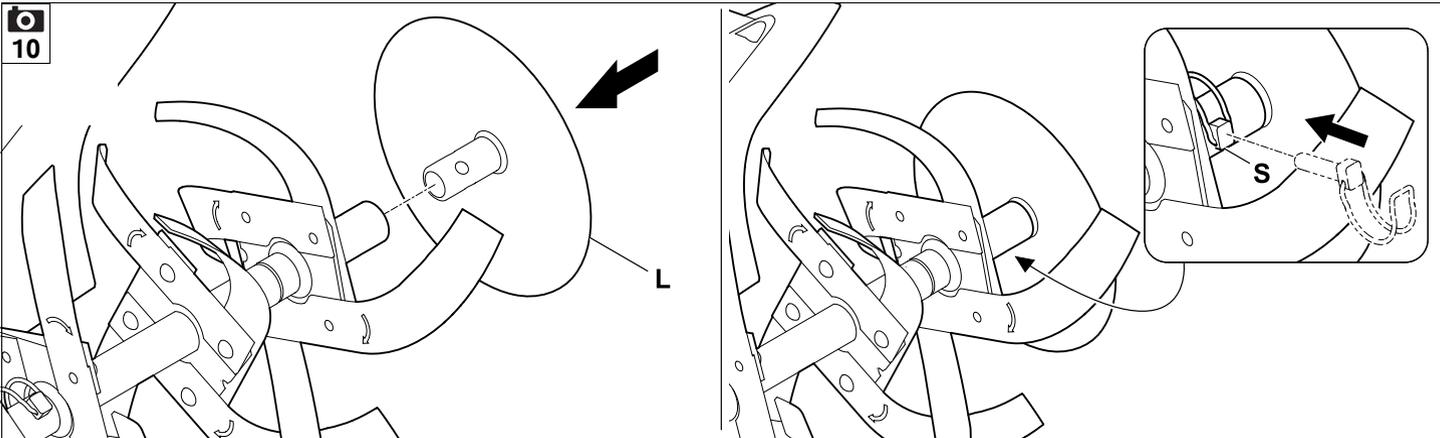


MH 445, MH 445 R

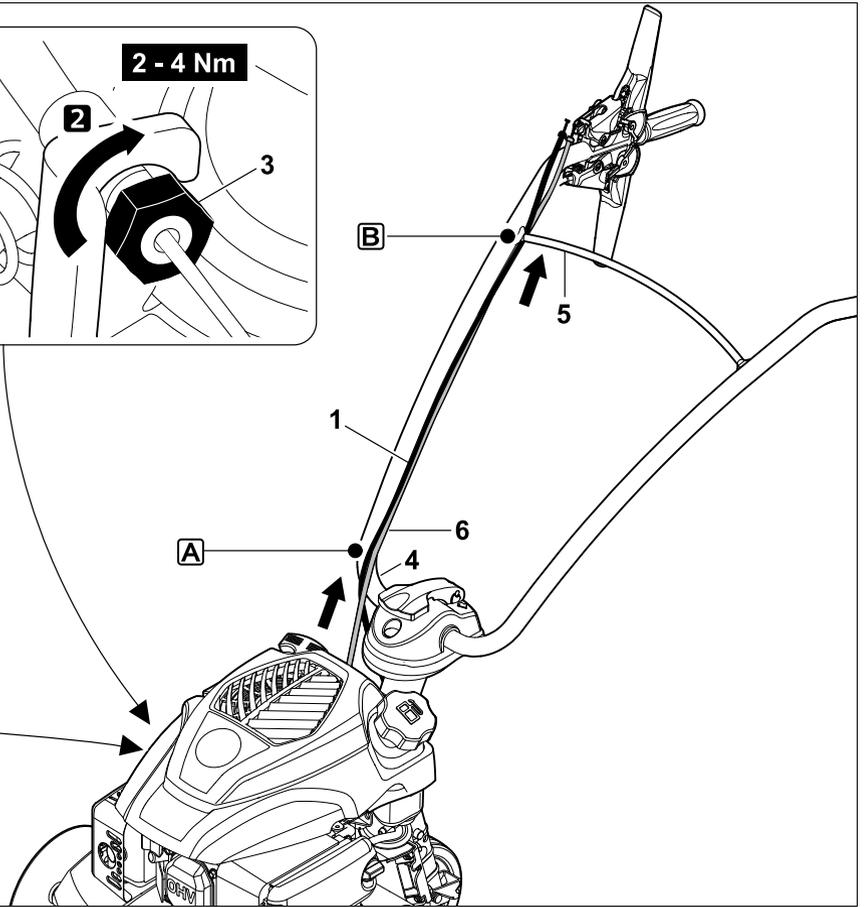
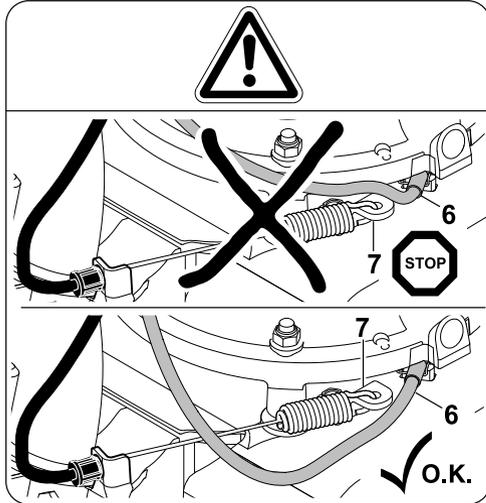
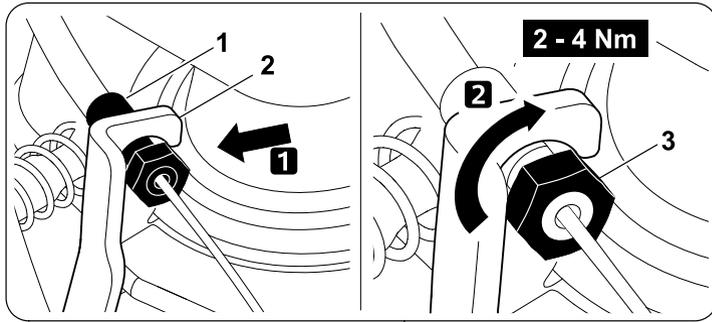
1 2 3 4



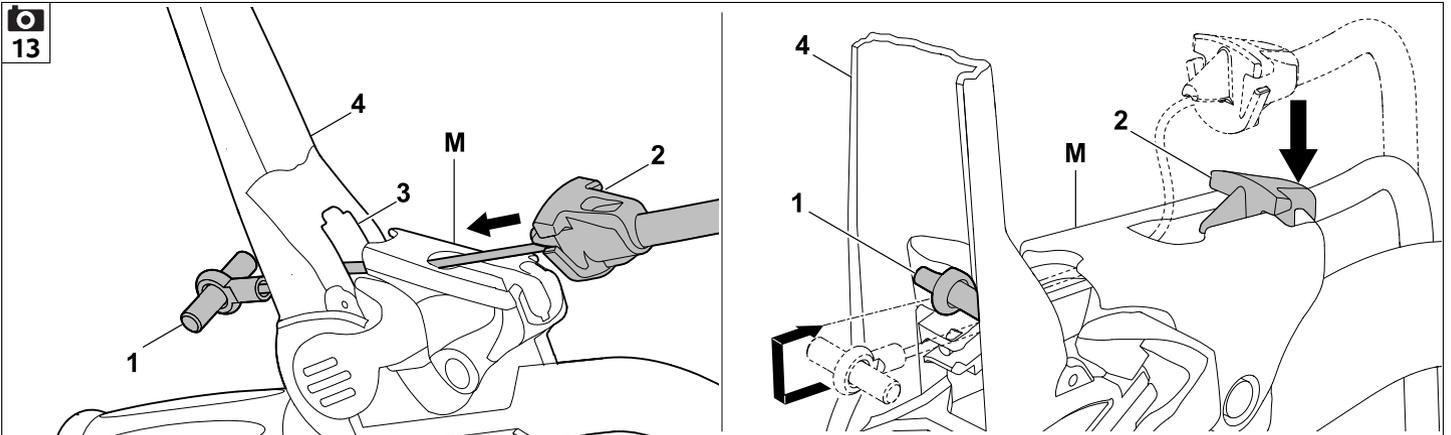


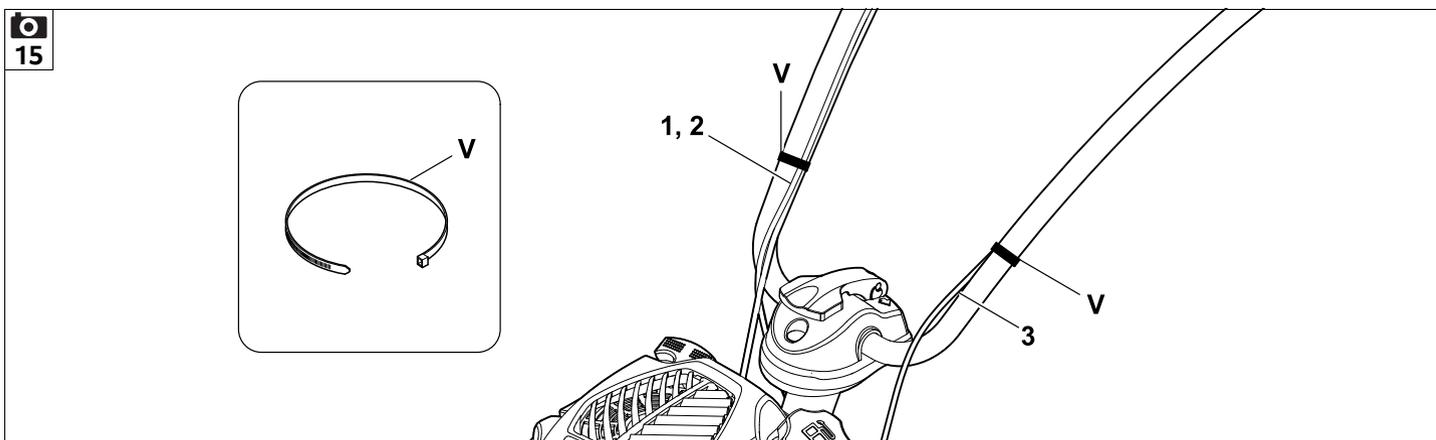
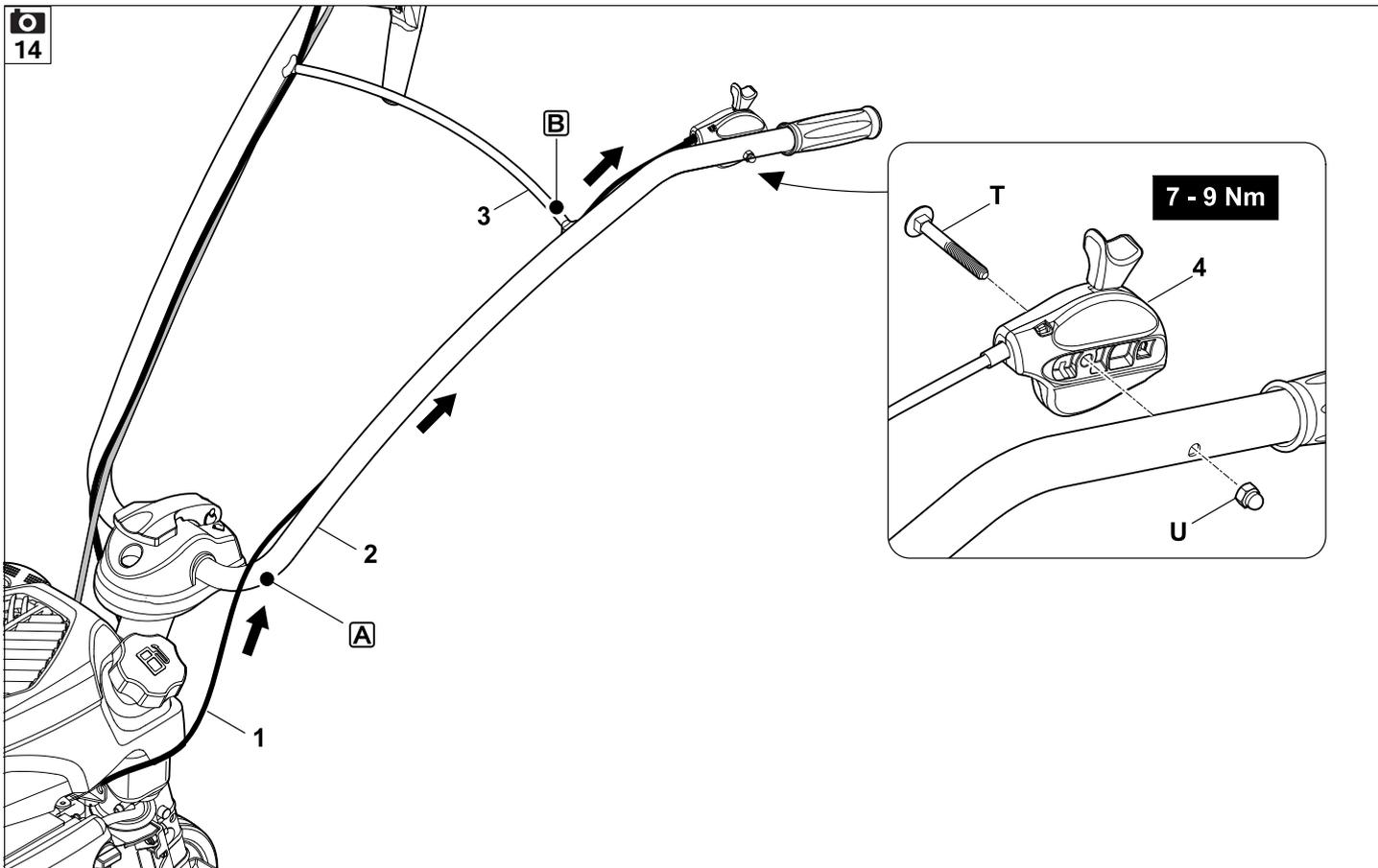


12

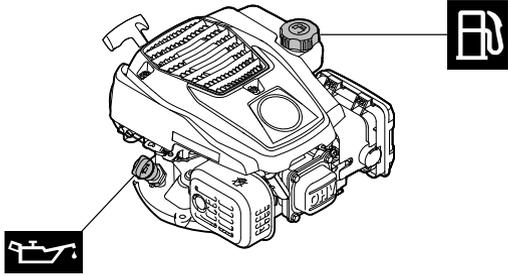


13

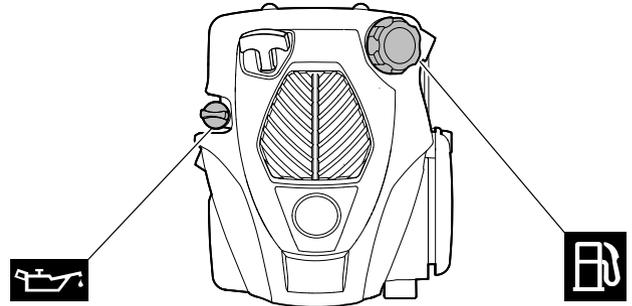




16

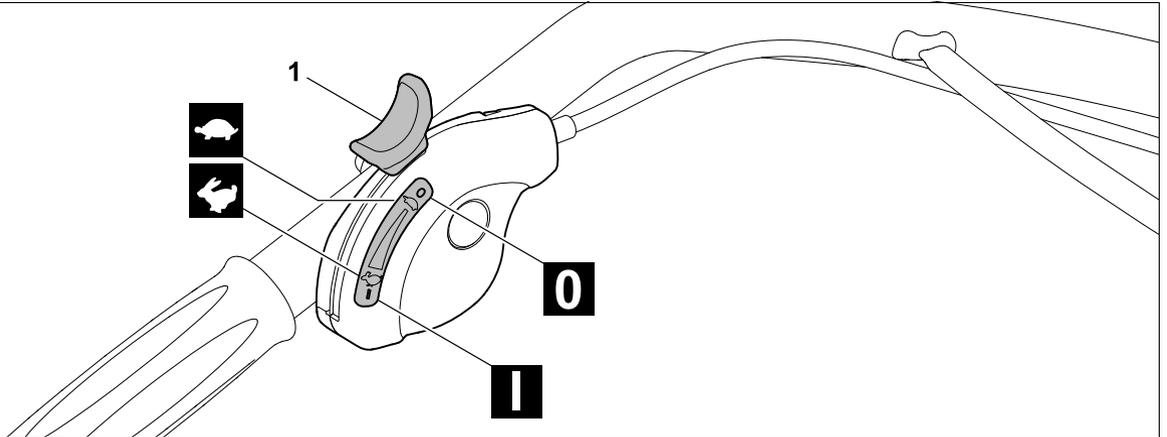


MH 445, MH 445 R

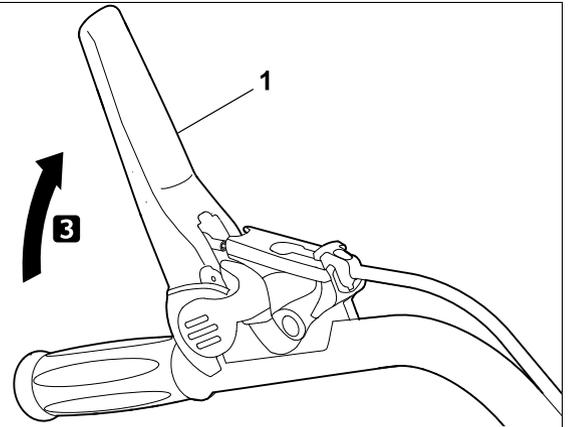
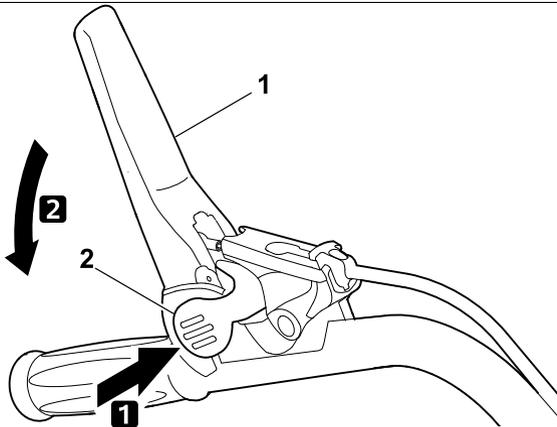


MH 560, MH 585, MH 685

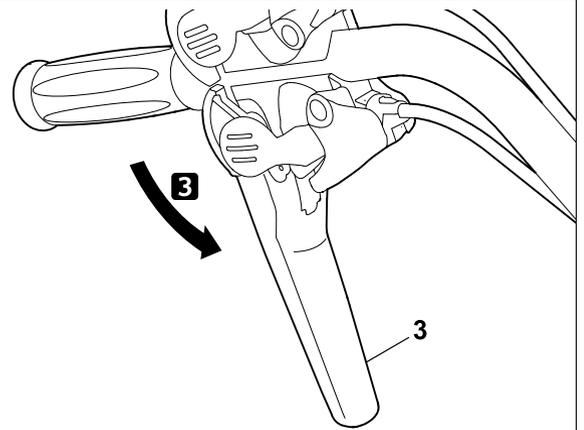
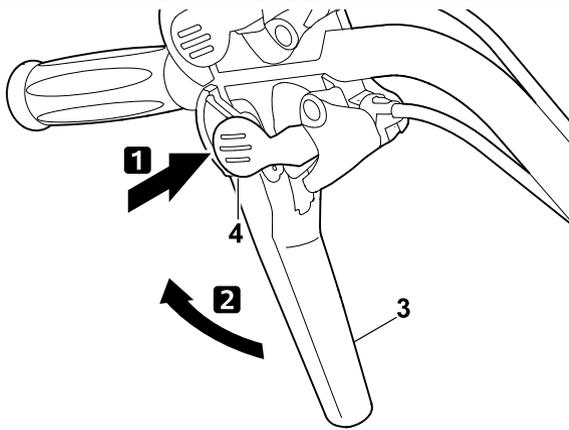
17



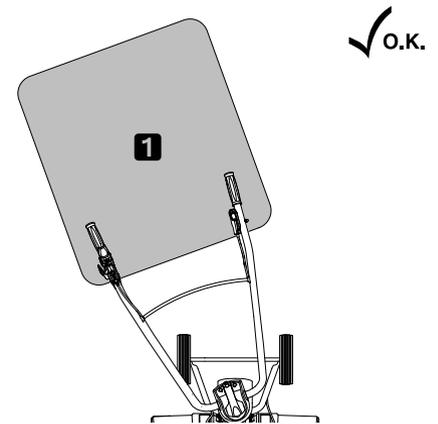
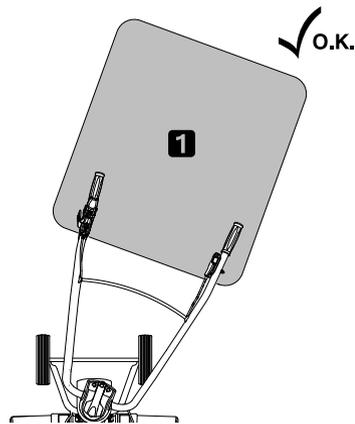
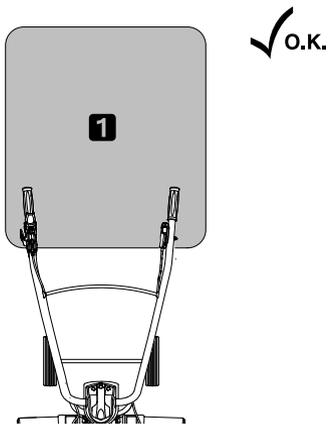
18



19



20

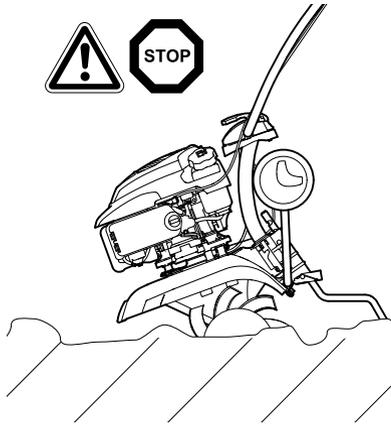


21

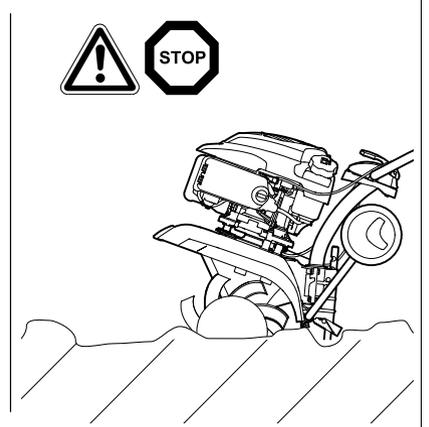
✓ O.K.



! STOP

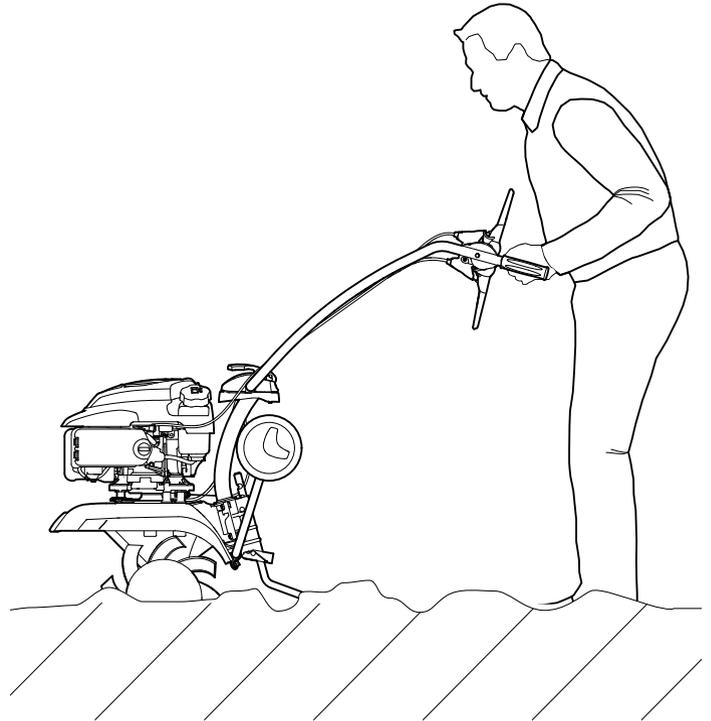
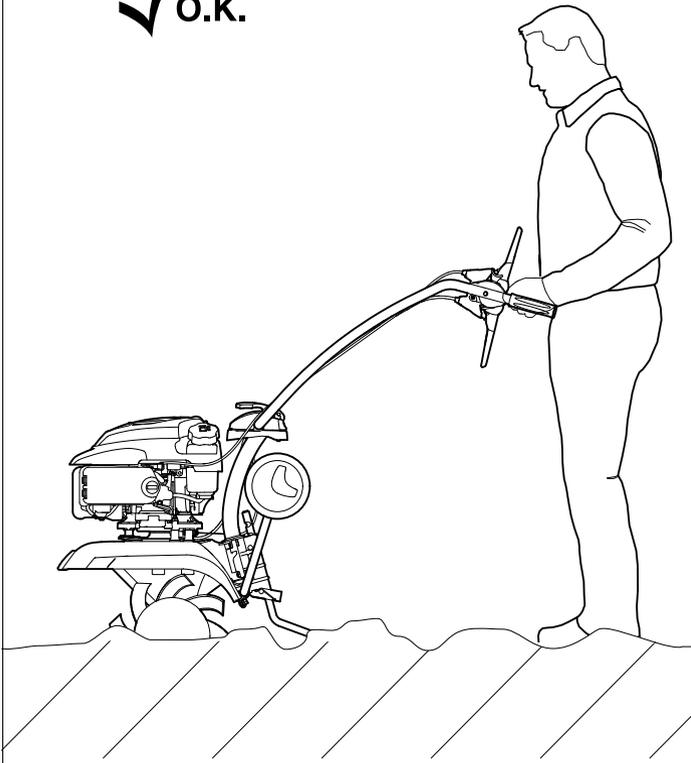


! STOP

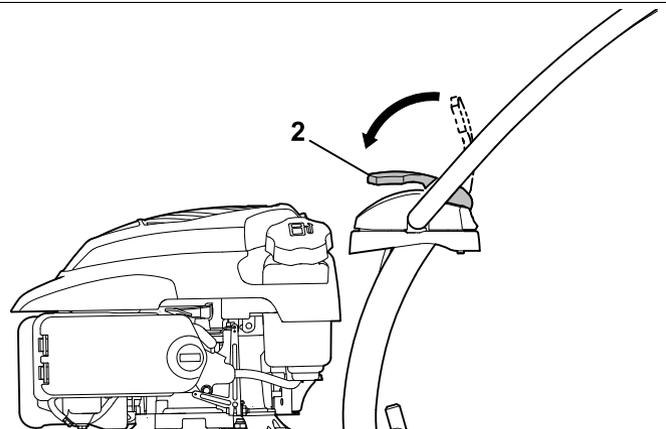
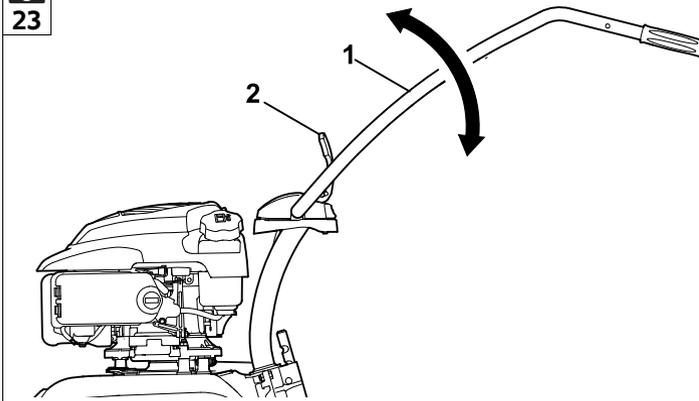


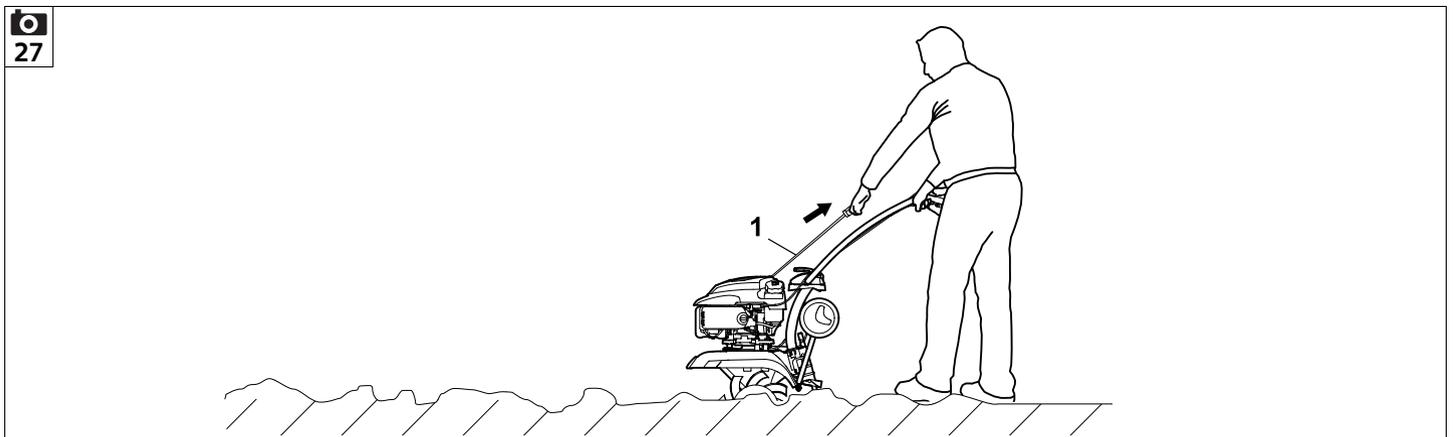
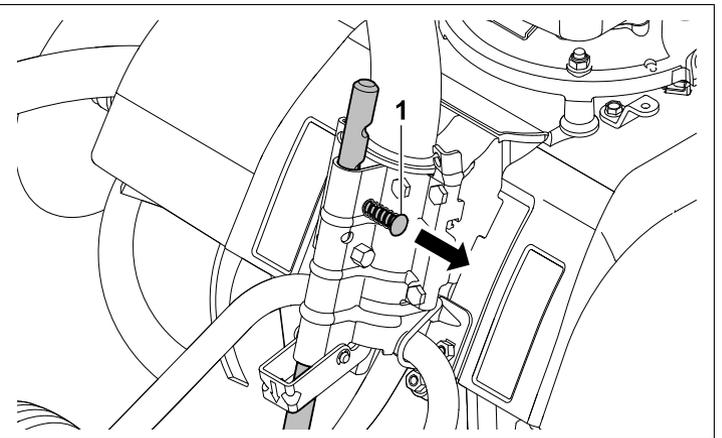
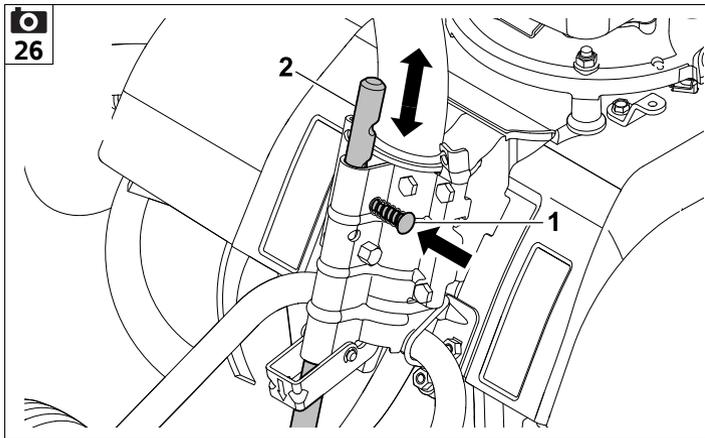
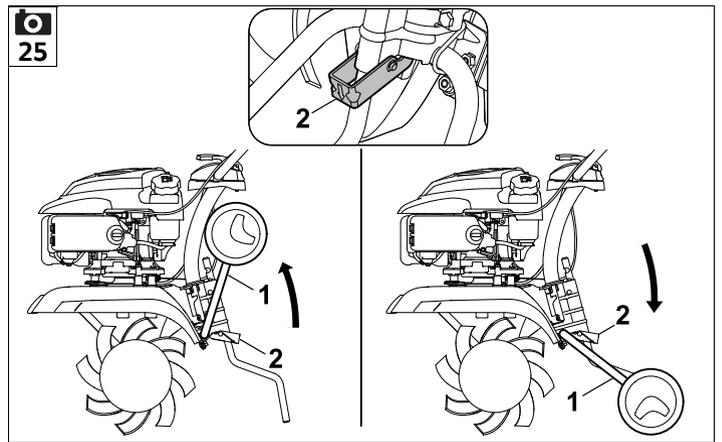
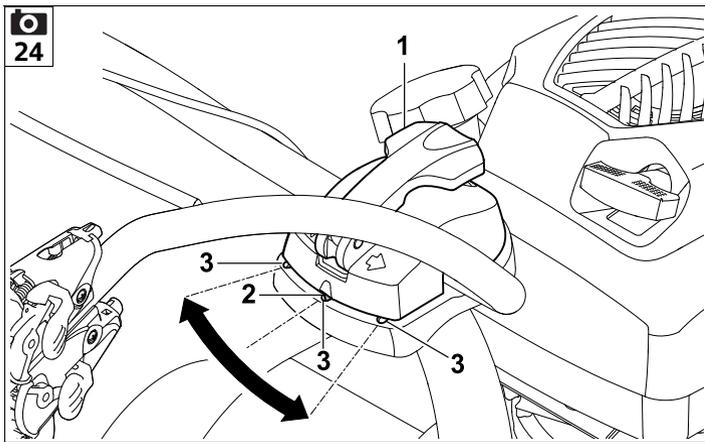
22

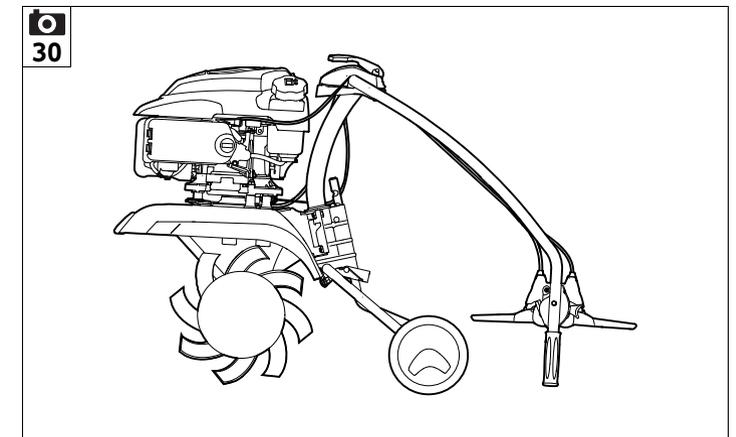
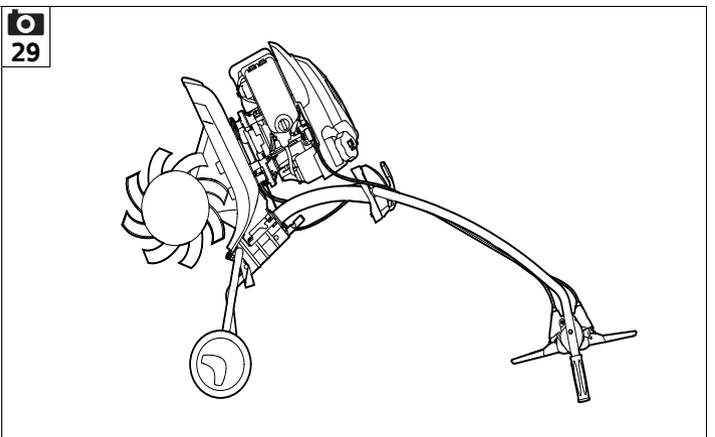
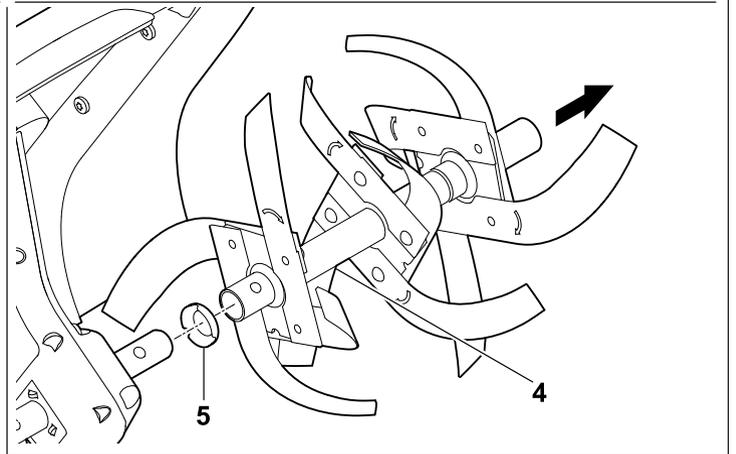
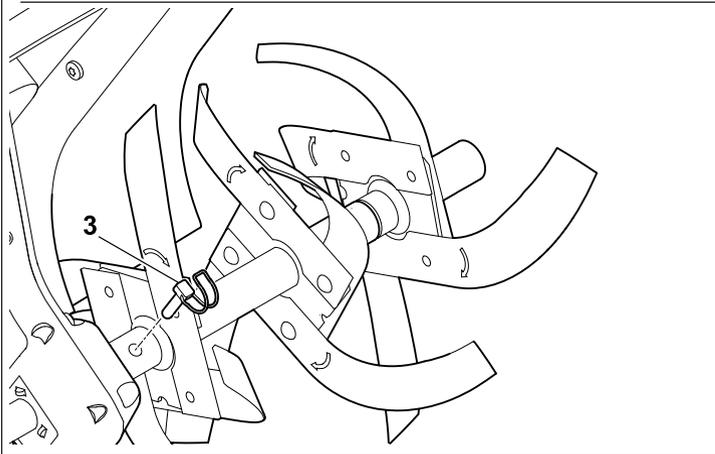
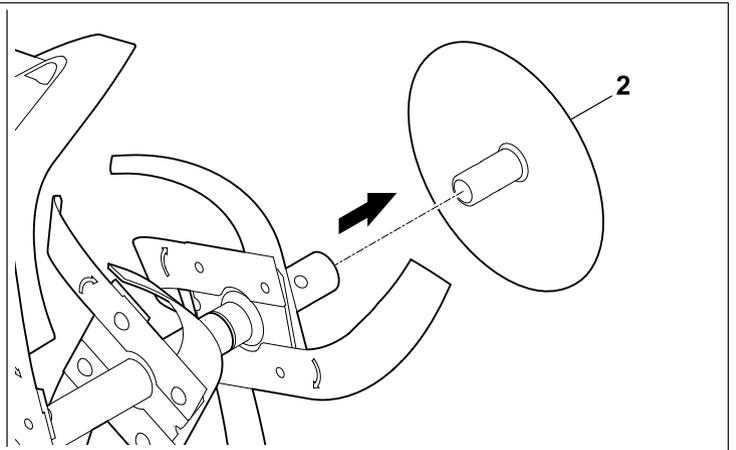
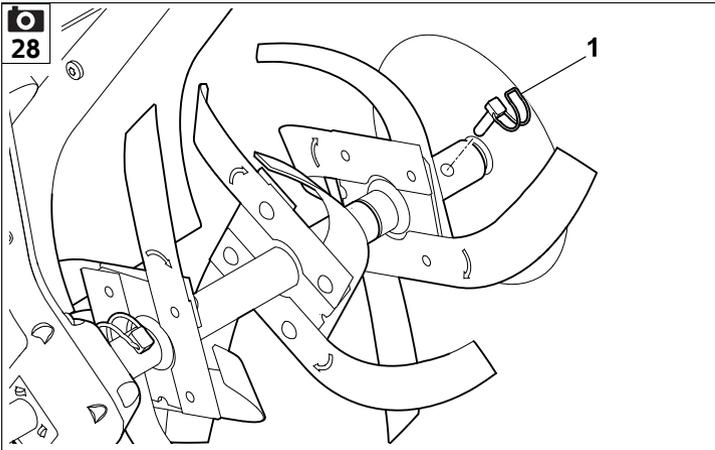
✓ O.K.



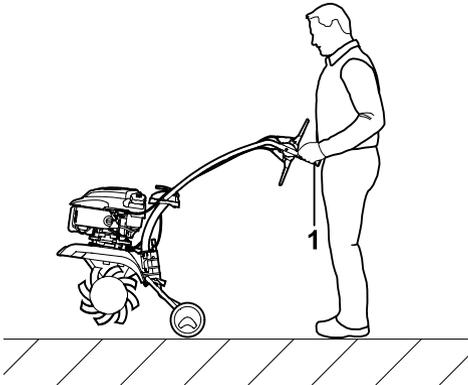
23



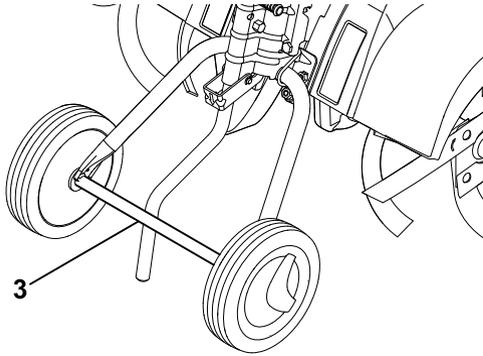
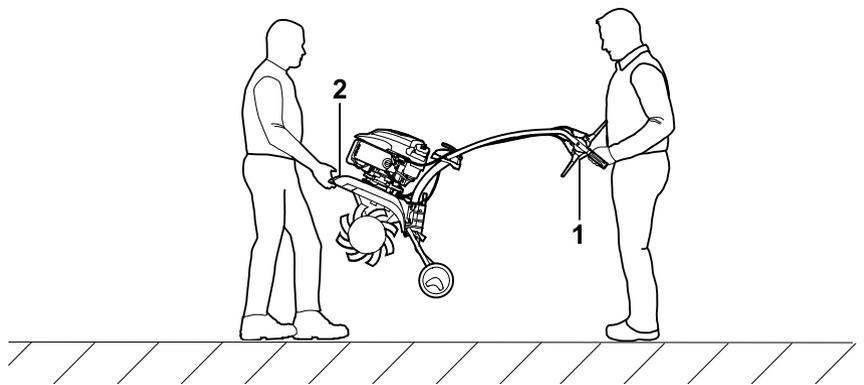




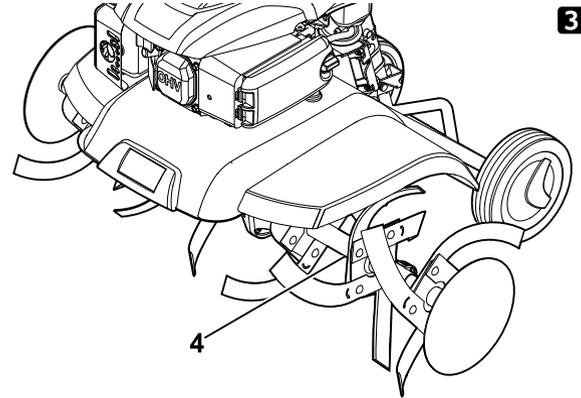
1



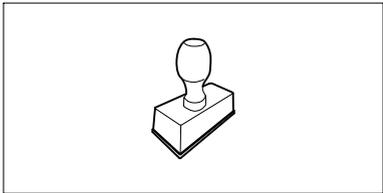
2



3

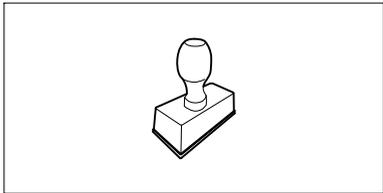


UU _____ 2.0



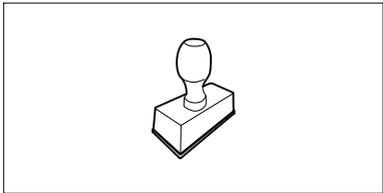
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



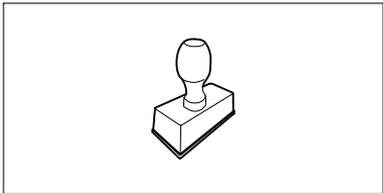
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



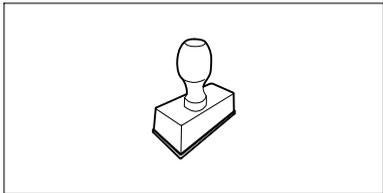
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



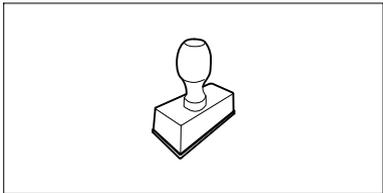
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



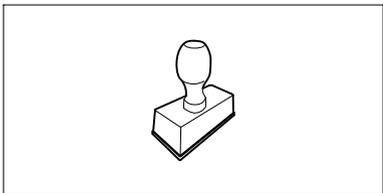
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



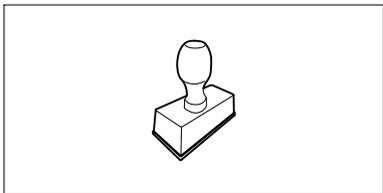
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



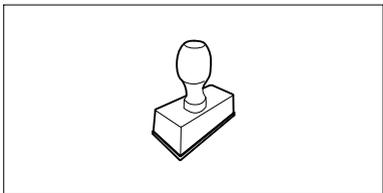
UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



UU _____ 2.0

UU _____ 2.0



UU _____ 2.0

Liebe Kundin, lieber Kunde,

es freut uns, dass Sie sich für STIHL entschieden haben. Wir entwickeln und fertigen unsere Produkte in Spitzenqualität entsprechend der Bedürfnisse unserer Kunden. So entstehen Produkte mit hoher Zuverlässigkeit auch bei extremer Beanspruchung.

STIHL steht auch für Spitzenqualität beim Service. Unser Fachhandel gewährleistet kompetente Beratung und Einweisung sowie eine umfassende technische Betreuung.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem STIHL Produkt.



Dr. Nikolas Stihl

WICHTIG! VOR GEBRAUCH LESEN UND AUFBEWAHREN.

1. Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	20
Allgemein	20
Anleitung zum Lesen der Gebrauchsanleitung	20
Gerätebeschreibung	21
Zu Ihrer Sicherheit	21
Allgemein	21
Tanken – Umgang mit Benzin	22
Bekleidung und Ausrüstung	23
Transport des Geräts	23
Vor der Arbeit	23
Während der Arbeit	24
Wartung und Reparaturen	26
Lagerung bei längeren Betriebspausen	27
Entsorgung	28
Symbolbeschreibung	28
Lieferumfang	28
Gerät betriebsbereit machen	29
Montagehinweise	29
Fahrwerk montieren	29
Bremssporn montieren	30
Lenker montieren	30
Lenker aufklappen	30
Schutzleisten montieren	30
Hacksternmontage MH 445, MH 445 R	30
Hacksternmontage MH 445, MH 585, MH 685	31
Pflanzenschutzscheibe montieren	32
Fahrantriebshebel montieren	32
Antriebsseilzug verlegen	32
Antriebsseilzug einhängen	32
Gaszug verlegen und montieren	33

Seilzüge am Lenker fixieren	33
Kraftstoff und Motoröl	33
Bedienelemente	33
Hebel Gasverstellung	33
Fahrantriebshebel	34
Sicherheitseinrichtungen	34
Verriegelung Fahrantriebshebel	34
Schutzeinrichtungen	34
Hinweise zum Arbeiten	35
Arbeitsbereich des Bedieners	35
Arbeitsposition des Gerätes	35
Hacksternkombinationen	35
Ideale Körperhaltung während der Arbeit	35
Gerät in Betrieb nehmen	35
Vorbereitende Maßnahmen	35
Höhenverstellung Lenkeroberteil	35
Seitenverstellung Lenker	36
Transportfahrwerk aus- und einklappen	36
Bremssporn einstellen	36
Verbrennungsmotor starten	36
Verbrennungsmotor abstellen	36
Fahrantrieb (Vorwärts) ein- und auskuppeln	36
Fahrantrieb (Rückwärts) ein- und auskuppeln (MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685)	37
Hacken	37
Wartung	37
Hacksterndemontage	38
Gerät reinigen	38
Verbrennungsmotor	38
Serviceintervalle	38
Aufbewahrung und Stilllegung (Winterpause)	39
Transport	39

Motorhacke transportieren	39
Umweltschutz	40
Entsorgung	40
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	40
Übliche Ersatzteile	41
Konformitätserklärung	41
EU-Konformitätserklärung	
Motorhacke STIHL MH 445.1, MH 445.1 R, MH 560.0, MH 585.0, MH 685.0	41
Anschrift STIHL Hauptverwaltung	42
Anschriften STIHL Vertriebsgesellschaften	42
Anschriften STIHL Importeure	42
Technische Daten	42
REACH	44
Fehlersuche	44
Serviceplan	46
Übergabebestätigung	46
Servicebestätigung	46

2. Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Allgemein

Diese Gebrauchsanleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** des Herstellers im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EC.

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Produktpalette; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus den Angaben und Abbildungen dieses Heftes können aus diesem Grund keine Ansprüche abgeleitet werden.

In dieser Gebrauchsanleitung sind eventuell Modelle beschrieben, welche nicht in jedem Land verfügbar sind.

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

2.2 Anleitung zum Lesen der Gebrauchsanleitung

Bilder und Texte beschreiben bestimmte Handhabungsschritte.

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, werden in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Blickrichtung:

Blickrichtung bei Verwendung „links“ und „rechts“ in der Gebrauchsanleitung: Der Benutzer steht hinter dem Gerät und blickt in Fahrtrichtung vorwärts.

Kapitelverweis:

Auf entsprechende Kapitel und Unterkapitel für weitere Erklärungen wird mit einem Pfeil verwiesen. Das folgende Beispiel zeigt einen Verweis auf ein Kapitel: (⇒ 4.)

Kennzeichnung von Textabschnitten:

Die beschriebenen Anweisungen können wie in den folgenden Beispielen gekennzeichnet sein.

Handhabungsschritte, die das Eingreifen des Benutzers erfordern:

- Schraube (1) mit einem Schraubenzieher lösen, Hebel (2) betätigen ...

Generelle Aufzählungen:

- Einsatz des Produkts bei Sport- oder Wettbewerbsveranstaltungen

Texte mit zusätzlicher Bedeutung:

Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung werden mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet, um diese in der Gebrauchsanleitung zusätzlich hervorzuheben.



Gefahr!

Unfall- und schwere Verletzungsgefahr für Personen. Ein bestimmtes Verhalten ist notwendig oder zu unterlassen.



Warnung!

Verletzungsgefahr für Personen. Ein bestimmtes Verhalten verhindert mögliche oder wahrscheinliche Verletzungen.



Vorsicht!

Leichte Verletzungen bzw. Sachschäden können durch ein bestimmtes Verhalten verhindert werden.



Hinweis

Information für eine bessere Nutzung des Gerätes und um mögliche Fehlbedienungen zu vermeiden.

Texte mit Bildbezug:

Abbildungen, die den Gebrauch des Geräts erklären, finden Sie ganz am Anfang der Gebrauchsanleitung.

Das Kamerasymbol dient zur Verknüpfung der Bilder auf den Bildseiten mit dem entsprechenden Textteil in der Gebrauchsanleitung.



3. Gerätebeschreibung



- 1 Fahrtriebshebel (Vorwärts)
- 2 Lenkeroberteil
- 3 Spannhebel
- 4 Starterseil
- 5 Verbrennungsmotor
- 6 Zündkerzenstecker
- 7 Schutzleiste
- 8 Pflanzenschutzscheibe
- 9 Hacksterne
- 10 Tragegriff
- 11 Schutzleiste
- 12 Transportfahrwerk
- 13 Bremssporn
- 14 Entriegelungshebel (Transportfahrwerk)
- 15 Entriegelungsbolzen (Bremssporn)
- 16 Haltegriff
- 17 Hebel Gasverstellung
- 18 MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685: Fahrtriebshebel (Rückwärts)
- 19 Leistungsschild mit Maschinenummer

4. Zu Ihrer Sicherheit

4.1 Allgemein



Bei der Arbeit mit dem Gerät sind diese Unfall-Verhütungsvorschriften unbedingt zu befolgen.



Vor der ersten Inbetriebnahme muss die gesamte Gebrauchsanleitung aufmerksam durchgelesen

werden. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie der separaten Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen können.

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind für Ihre Sicherheit unerlässlich, die Auflistung ist jedoch nicht abschließend. Benutzen Sie das Gerät stets mit Vernunft und Verantwortungsbewusstsein und denken Sie daran, dass der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und den Stellteilen sowie mit dem Gebrauch des Geräts vertraut. Insbesondere muss der Benutzer wissen, wie Arbeitswerkzeug und Verbrennungsmotor des Gerätes rasch angehalten werden können.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die die Gebrauchsanleitung gelesen haben und die mit der Handhabung des Geräts vertraut sind. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme muss sich der Benutzer um eine fachkundige und praktische Unterweisung bemühen. Dem Benutzer muss vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklärt werden, wie das Gerät sicher zu verwenden ist.

Bei dieser Unterweisung sollte dem Benutzer insbesondere bewusst gemacht werden, dass für die Arbeit mit dem Gerät äußerste Sorgfalt und Konzentration notwendig sind.

Auch wenn Sie dieses Gerät vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen.



Lebensgefahr durch Erstickung!

Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsmaterial. Verpackungsmaterial unbedingt von Kindern fernhalten.

Das Gerät inklusive aller Anbauten darf nur an Personen weitergegeben bzw. verliehen werden, die mit diesem Modell und seiner Handhabung grundsätzlich vertraut sind. Die Gebrauchsanleitung ist Teil des Geräts und muss stets mitgegeben werden.

Benutzen Sie das Gerät nur ausgeruht und bei guter körperlicher sowie geistiger Verfassung. Wenn Sie gesundheitlich beeinträchtigt sind, sollten Sie Ihren Arzt fragen, ob die Arbeit mit dem Gerät möglich ist. Nach der Einnahme von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

Sicherstellen, dass der Benutzer körperlich, sensorisch und geistig fähig ist, das Gerät zu bedienen und damit zu arbeiten. Falls der Benutzer körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkt dazu fähig ist, darf der Benutzer nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person damit arbeiten.

Sicherstellen, dass der Benutzer volljährig ist oder entsprechend nationaler Regelungen unter Aufsicht in einem Beruf ausgebildet wird.

Achtung – Unfallgefahr!

Die Motorhacke ist nur für Bodenbearbeitungen bestimmt, die zur Aussaat, Bebauung oder Pflege von

Pflanzen dienen. Sie darf nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben eingesetzt werden – keine Zweckentfremdung! Eine andere Verwendung ist nicht gestattet und kann gefährlich sein. Verletzungen oder Schäden am Gerät könnten die Folge sein.

Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers darf die Motorhacke für folgende Arbeiten nicht eingesetzt werden (unvollständige Aufzählung):

- zum Arbeiten auf Dachbepflanzungen und in Balkonkästen,
- zum Häckseln und Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt.

Mit dem Gerät dürfen keine Gegenstände, Tiere oder Personen, insbesondere Kinder, transportiert werden.

Aus Sicherheitsgründen ist jede Veränderung am Gerät, ausgenommen der fachgerechte Anbau von Zubehör, welches von STIHL zugelassen ist, untersagt, außerdem führt dies zur Aufhebung des Garantieanspruchs. Auskunft über zugelassenes Zubehör erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler.

Insbesondere ist jede Manipulation am Gerät untersagt, welche die Leistung oder die Drehzahl des Verbrennungsmotors bzw. des Elektromotors verändert.

Beim Einsatz in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten, an Straßen und in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist besondere Vorsicht erforderlich.



Achtung! Gefährdung der Gesundheit durch Vibrationen! Übermäßige Belastung durch Vibrationen

kann zu Kreislauf- oder Nervenschäden führen, insbesondere bei Menschen mit

Kreislaufproblemen. Wenden Sie sich an einen Arzt, falls Symptome auftreten, die durch Vibrationsbelastung ausgelöst worden sein könnten. Solche Symptome, die hauptsächlich in den Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten, sind zum Beispiel (unvollständige Aufzählung):

- Gefühllosigkeit,
- Schmerzen,
- Muskelschwäche,
- Hautverfärbungen,
- unangenehmes Kribbeln.

Den Lenker während des Betriebs fest aber nicht verkrampft mit beiden Händen an den vorgesehenen Stellen halten.

Arbeitszeiten so planen, dass höhere Belastungen über einen längeren Zeitraum vermieden werden.

Bei der Benutzung der Motorhacke Arbeitspausen einplanen und lange Bedienung des Geräts vermeiden, lang andauernde Vibrationen schaden der Gesundheit.

4.2 Tanken – Umgang mit Benzin



Lebensgefahr!

Benzin ist giftig und hochgradig entflammbar.

Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern (Kanistern) auf. Die Verschlusskappen der Tankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Defekte Verschlüsse sind aus Sicherheitsgründen auszutauschen.

Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen wie z. B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.



Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!

Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Betankens nicht.

Vor dem Tanken Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen.

Benzin ist vor dem Starten des Verbrennungsmotors einzufüllen. Während der Verbrennungsmotor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.

Kraftstofftank nicht überfüllen!

Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, Kraftstofftank niemals über die Unterkante des Einfüllstutzens hinaus befüllen.

Zusätzlich Angaben in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors beachten.

Falls Benzin übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die benzinverschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).

Verschütteter Kraftstoff ist stets aufzuwischen.

Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.



Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Benzindämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.

Falls der Tank zu entleeren ist, sollte dies im Freien erfolgen.

4.3 Bekleidung und Ausrüstung



Während der Arbeit ist immer festes Schuhwerk mit griffiger Sohle zu tragen. Arbeiten Sie niemals barfuß oder beispielsweise in Sandalen.



Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie beim Transport des Geräts zusätzlich stets feste Handschuhe tragen und lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze etc.).



Bei der Arbeit mit dem Gerät zweckmäßige und eng anliegende Kleidung tragen, d. h. Kombianzug, keinen Arbeitsmantel. Während der Arbeit mit dem Gerät keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, keine hängenden Bänder oder Kordeln und keine sonstigen abstehenden Kleidungsstücke tragen.

Sich drehende Teile können Haare, Kleidung oder Kleidungsstücke berühren oder mitreißen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

4.4 Transport des Geräts

Nur mit Schutzhandschuhen (⇒ 4.3) arbeiten, um Verletzungen an scharfkantigen und heißen Geräteteilen zu verhindern.

Das Gerät nicht mit laufendem Verbrennungsmotor transportieren. Vor dem Transport Verbrennungsmotor ausschalten, Arbeitswerkzeuge zum Stillstand kommen lassen und Zündkerzenstecker abziehen.

Das Gerät nur mit ausgekühltem Verbrennungsmotor und ohne Kraftstoff transportieren.

Beachten Sie die Angaben im Kapitel "Transport". Dort ist beschrieben, wie das Gerät anzuheben bzw. zu verzurren ist. (⇒ 13.)

Gerät immer zu zweit tragen – Haltepunkte beachten.

Benutzen Sie geeignete Verladehilfen (Laderampen, Hebevorrichtungen).

Aus Sicherheitsgründen darf beim Transport und beim Verladen, insbesondere bei Verwendung von Laderampen, ein Kippwinkel von 15° nicht überschritten werden.

Gerät und mittransportierte Geräteteile auf der Ladefläche mit ausreichend dimensionierten Befestigungsmitteln (Gurte, Seile usw.) sichern. Gerät niemals ungesichert transportieren.

STIHL empfiehlt, die Motorhacke mit einem geeigneten Anhänger bzw. auf einer geeigneten Ladefläche und nicht im Fahrzeuginnenraum (z. B. Kofferraum) zu transportieren.

Beachten Sie beim Transport des Geräts regionale gesetzliche Vorschriften, insbesondere was die Ladungssicherheit und den Transport von Gegenständen auf Ladeflächen betrifft.

4.5 Vor der Arbeit

Es ist sicherzustellen, dass nur Personen mit dem Gerät arbeiten, welche die Gebrauchsanleitung kennen.

Vor dem ersten Gebrauch des Geräts sind Verpackungsmaterial und Transportsicherungen zu entfernen.

Vor der Inbetriebnahme des Geräts Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tank, Tankverschluss, Schlauchverbindungen. Bei Undichtigkeit oder Beschädigung Verbrennungsmotor nicht starten – **Brandgefahr!**

Gerät vor der Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen.

Beachten Sie die kommunalen Vorschriften für die Betriebszeiten von Gartengeräten mit Verbrennungsmotor.

Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle großen Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und sonstigen Fremdkörper, die von dem Gerät hochgeschleudert werden können.

Im Boden verborgene Objekte (Rasensprenganlagen, Pfähle, Wasserventile, Fundamente, elektrische Leitungen etc.) müssen vor der Arbeit mit dem Gerät deutlich markiert und umfahren werden. Überfahren Sie niemals solche Fremdoobjekte.

Vor dem Gebrauch des Geräts sind defekte sowie abgenutzte und beschädigte Teile zu ersetzen. Unleserliche oder beschädigte Gefahren- und Warnhinweise am Gerät sind zu erneuern. Ihr STIHL Fachhändler hält Ersatzklebeschilder und alle weiteren Ersatzteile bereit.



Verletzungsgefahr!

Abgenutzte oder beschädigte Teile (z. B. stumpfe Messer) können die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zu Verletzungen des Benutzers führen.

Vor dem Gebrauch des Geräts den festen und sicheren Sitz des Zündkerzensteckers auf der Zündkerze kontrollieren.

Das Gerät darf nur im betriebssicheren Zustand eingesetzt werden. Vor jeder Inbetriebnahme ist zu kontrollieren,

- ob das gesamte Gerät in vorschriftsmäßig montiertem Zustand ist.
- ob die Sicherheitseinrichtungen (z. B. Fahrtriebshebel, Schutzleisten, Schutzhauben, Schutzabdeckungen, Lenker, Schutzgitter) in einwandfreiem Zustand sind und ordnungsgemäß funktionieren. Das Gerät niemals benutzen, wenn Sicherheitseinrichtungen fehlen, beschädigt oder abgenutzt sind.
- ob die Arbeitswerkzeuge (Hacksterne) und Befestigungsschrauben, Splinte vorhanden bzw. abgenutzt oder beschädigt (Kerben, Risse) sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile sind zu ersetzen.
- ob die Arbeitswerkzeuge (Hacksterne) sicher und fest montiert sind.
- ob die Fahrtriebshebel funktionieren und leichtgängig sind.
- ob der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt ist.
- ob der Tank und kraftstoffführende Teile sowie der Tankdeckel in einwandfreiem Zustand sind.

- ob die Ölverschlussschraube ordnungsgemäß aufgeschraubt ist.
- ob das verwendete Zubehör vollständig und vorschriftsmäßig am Gerät montiert ist. Alle Bauteile, die im Lieferumfang des Zubehörs enthalten sind, müssen verbaut bzw. verwendet werden.

Bei Bedarf alle nötigen Arbeiten durchführen bzw. einen Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Die Schutzleisten links und rechts sind auf die jeweilige Arbeitsbreite abgestimmt und müssen stets ordnungsgemäß montiert sein. Wird bei den Modellen MH 445 und MH 445 R die Arbeitsbreite durch zusätzliche Hacksterne (STIHL Zubehör) verbreitert, müssen auch die größeren Schutzleisten (Lieferumfang des Zubehörs) montiert werden.

Das Gerät mit Hilfe der Transporträder zu der zu bearbeitenden Fläche schieben oder ziehen.

Vor der Inbetriebnahme alle auf dem Gerät liegenden Gegenstände (Werkzeug, Tücher etc.) entfernen.

4.6 Während der Arbeit



Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten! Arbeiten Sie niemals, während sich Tiere oder Personen, insbesondere Kinder, im Gefahrenbereich aufhalten.

Achtung! – Während der Arbeit werden Gegenstände wie Erdreich, Steine usw. hoch- bzw. seitlich herausgeschleudert.

Das Gerät darf nur von einer Person allein bedient werden. Während der Verbrennungsmotor läuft, muss sich der Bediener im Arbeitsbereich aufhalten. (⇒ 10.1)

Das Gerät darf während des Betriebs niemals am Transportgriff, am Schutzblech oder an anderen Geräteteilen außer an den Haltegriffen am Lenker angehoben, geschoben oder gezogen werden – insbesondere auch nicht von einer zweiten Person.

Die am Gerät installierten Schalt- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder überbrückt werden. Insbesondere Fahrtriebshebel niemals am Lenkeroberteil fixieren (z. B. durch Anbinden).



Achtung – Verletzungsgefahr!

Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile. Der durch die

Führungsholme gegebene Sicherheitsabstand ist stets einzuhalten. Der Sicherheitsabstand entspricht der Länge des vorschriftsmäßig montierten und ausgeklappten Lenkers – Lenker nicht verändern und Gerät niemals mit umgeklapptem Lenker in Betrieb nehmen.

Befestigen Sie niemals Gegenstände am Lenker (z. B. Arbeitskleidung).

Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht bei Regen, Gewitter und insbesondere nicht bei Blitzschlaggefahr.

Bei feuchtem Untergrund besteht wegen verminderter Standhaftung erhöhte Unfallgefahr.

Es ist besonders vorsichtig zu arbeiten,

um ein Ausrutschen zu verhindern. Wenn möglich, Einsatz des Geräts bei feuchtem Untergrund vermeiden.

Das Gerät mit montierten Hacksternen nicht auf Asphaltböden, Plattenböden usw. in Betrieb nehmen.

Benutzen Sie das Gerät mit besonderer Vorsicht, wenn Sie in der Nähe von Abhängen, Geländekanten, Gräben und Deichen arbeiten. Insbesondere auf ausreichenden Abstand zu solchen Gefahrenstellen achten.

Abgase:



Lebensgefahr durch Vergiftung!

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörung (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörung, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit Arbeit sofort einstellen. Diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden.



Das Gerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Verbrennungsmotor läuft. Diese Gase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, sowie andere Schadstoffe. Der Verbrennungsmotor darf niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen in Betrieb genommen werden.

Austrittsrichtung der Abgase am Auspuff beachten. Auspuff niemals auf Personen richten.

Starten:

Starten Sie das Gerät mit Vorsicht – Anweisungen in Kapitel "Gerät in Betrieb nehmen" (⇒ 11.) befolgen. Starten gemäß dieser Anweisungen verringert die Verletzungsgefahr.

Verletzungsgefahr!

Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Verbrennungsmotor gezogen, als das Starterseil losgelassen werden kann. Durch diesen Kickback kann es zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

Achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Arbeitswerkzeugen.

Das Gerät darf beim Starten nicht gekippt werden.

Beim Starten dürfen die Fahrtriebshebel nicht betätigt werden.

Arbeiten an Hanglagen:

Hänge immer in Querrichtung bearbeiten, niemals in Längsrichtung. Der Benutzer darf am Hang nie unterhalb des laufenden Geräts stehen. Falls er die Kontrolle verliert, könnte er sonst überrollt werden.

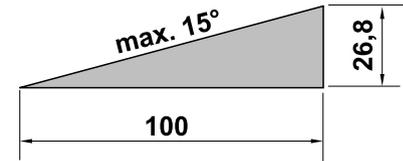
Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Fahrtrichtung am Hang ändern.

Achten Sie immer auf einen guten Stand an Hängen und vermeiden Sie die Arbeit mit dem Gerät an übermäßig steilen Hängen.

Das Gerät kann beim Einsatz an Hanglagen umkippen. Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht an Hängen mit einer Steigung über 15° (26,8 %) eingesetzt werden.

Verletzungsgefahr!

15° Hangneigung entsprechen einem vertikalen Anstieg von 26,8 cm bei 100 cm horizontaler Länge.



Um eine ausreichende Schmierung des Verbrennungsmotors sicherzustellen, sind beim Einsatz des Geräts an Hängen ergänzend die Angaben in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu beachten.

Arbeitseinsatz:



Verletzungsgefahr!

Führen Sie niemals Hände oder Füße über, unter oder an sich drehende Teile.

Das Gerät aus Sicherheitsgründen immer beidhändig bedienen – beide Hände müssen sich während des Betriebs an den Haltegriffen am Lenker befinden. Niemals einhändig arbeiten.

Die Arbeitstiefe nur durch Druck auf den Bremssporn regulieren.

Das Gerät auf schwierig zu bearbeitenden Böden (z. B. steinig oder hart) mit besonderer Vorsicht benutzen – Rotationsgeschwindigkeit der Arbeitswerkzeuge drosseln (Gasregulierung).

Führen Sie das Gerät nur im Schritttempo – beim Arbeiten mit dem Gerät niemals laufen. Durch schnelles Führen des Gerätes steigt die Verletzungsgefahr durch Stolpern, Ausrutschen usw.

Achtung – Verletzungsgefahr!

Seien Sie besonders vorsichtig und achten Sie insbesondere auf genügend Abstand zwischen Arbeitswerkzeugen (Hacksterne) und Füßen, wenn Sie das Gerät umkehren, zu sich heranziehen oder den Rückwärtsgang verwenden.

Achtung – Stolpergefahr!

Beim Rückwärtsbewegen des Geräts auf Hindernisse hinter der Bedienperson achten.

Hat sich das Gerät festgefahren, Verbrennungsmotor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen. Gerät mit Hilfe einer zweiten Person anheben und befreien.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus,

- wenn die Maschine zum Transport angekippt werden muss,
- wenn die Maschine von und zu der zu bearbeitenden Fläche geschoben oder gezogen wird,
- wenn Sie das Gerät verlassen bzw. wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist,
- bevor Sie nachtanken. Nur bei ausgekühltem Verbrennungsmotor tanken. **Brandgefahr!**
- wenn die Maschine auf eine nicht zu bearbeitende Fläche geschoben oder gezogen wird.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab,

- bevor Sie Blockierungen lösen,
- bevor Sie das Gerät anheben und tragen,
- bevor Sie das Gerät transportieren,

- bevor das Gerät überprüft oder gereinigt wird oder bevor sonstige Arbeiten (z. B. Verstellen des Lenkers, Ausklappen des Transportfahrwerks) an ihm durchgeführt werden,
- wenn ein Fremdkörper getroffen wurde oder falls das Gerät abnormal stark vibriert. Untersuchen Sie in diesen Fällen die Maschine, insbesondere die Arbeitswerkzeuge (Hacksterne, Hacksternbefestigung, Antriebswelle), auf Beschädigungen und führen Sie die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie das Gerät erneut starten und mit ihm arbeiten.



Verletzungsgefahr!

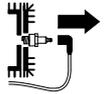
Starkes Vibrieren ist in der Regel ein Hinweis auf eine Störung. Die Motorhacke darf insbesondere mit beschädigter oder verbogener Antriebswelle bzw. mit beschädigten Arbeitswerkzeugen nicht in Betrieb genommen werden. Lassen Sie die erforderlichen Reparaturen von einem Fachmann – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler – durchführen, falls Ihnen die nötigen Kenntnisse fehlen.

4.7 Wartung und Reparaturen

Vor dem Beginn von Reinigungs-, Einstell-, Reparatur- und Wartungsarbeiten:

- Gerät auf festem, ebenem Boden abstellen,
- Verbrennungsmotor abstellen und abkühlen lassen,

- Zündkerzenstecker abziehen.



Achtung – Verletzungsgefahr!

Zündkerzenstecker von der Zündkerze fernhalten, ein unbeabsichtigter Zündfunke kann zu Bränden oder Stromschlägen führen. Ein unbeabsichtigter Kontakt der Zündkerze mit dem Zündkerzenstecker kann zu einem ungewollten Anspringen des Verbrennungsmotors führen.

Gerät für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten nur nach hinten umlegen. Wird das Gerät seitlich oder nach vorne umgelegt, können Beschädigungen am Verbrennungsmotor und an anderen Geräteteilen auftreten, was teure Reparaturen nach sich zieht.

Gerät insbesondere vor Wartungsarbeiten im Bereich von Getriebe, Verbrennungsmotor, Auspuffkrümmer und Schalldämpfer auskühlen lassen. Es können Temperaturen von 80° C und mehr erreicht werden.

Verbrennungsgefahr!

Der direkte Kontakt mit Motoröl kann gefährlich sein, außerdem darf Motoröl nicht verschüttet werden.

STIHL empfiehlt, das Einfüllen von Motoröl bzw. einen Motorölwechsel dem STIHL Fachhändler zu überlassen.

Prüfen Sie das gesamte Gerät regelmäßig, insbesondere vor der Einlagerung (z. B. vor der Winterpause), auf Verschleiß und Beschädigungen. Abgenutzte oder beschädigte Teile sind aus Sicherheitsgründen sofort auszutauschen, damit sich das Gerät immer in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Reinigung:

Nach dem Arbeitseinsatz muss das gesamte Gerät sorgfältig gereinigt werden. (⇒ 12.2)

Angesetzte Rückstände mit einem Holzstab lösen. Geräteunterseite mit Bürste und Wasser säubern. Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Diese können Kunststoffe und Metalle beschädigen, was den sicheren Betrieb Ihres STIHL Geräts beeinträchtigen kann.

Die Geräteunterseite (alle Teile unterhalb des Schutzblechs) darf mit einem Hochdruckreiniger bzw. Dampfstrahler gereinigt werden. Einen Abstand von mindestens 1 m einhalten und Wasserstrahl niemals direkt auf Lagerstellen und Dichtungen richten – insbesondere nicht auf die Dichtung zwischen Getriebegehäuse und Schutzblech.

Um Brandgefahr zu vermeiden, ist der Bereich der Kühlluftöffnungen, der Kühlrippen und der Bereich des Auspuffs frei von z. B. Gras, Stroh, Moos, Blättern oder austretendem Fett zu halten.

Wartungsarbeiten:

Es dürfen nur Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind, alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen. Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse und Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich **immer** an einen Fachhändler. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur vom STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Verwenden Sie nur Werkzeuge, Zubehöre oder Anbaugeräte, welche von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile, sonst kann die Gefahr von Unfällen mit Personenschäden oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen sollten Sie sich an einen Fachhändler wenden.

STIHL Original-Werkzeuge, -Zubehör und -Ersatzteile sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt. STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug STIHL und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

Aus Sicherheitsgründen sind kraftstoffführende Bauteile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffhahn, Kraftstofftank, Tankverschluss, Anschlüsse usw.) regelmäßig auf Beschädigungen und undichte Stellen zu überprüfen und bei Bedarf von einem Fachmann auszutauschen (STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler).

Halten Sie Warn- und Hinweisaufkleber stets sauber und lesbar. Beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber sind durch neue Originalschilder von Ihrem STIHL Fachhändler zu ersetzen. Falls ein Bauteil durch ein Neuteil ersetzt wird, achten Sie darauf, dass das Neuteil dieselben Aufkleber erhält.

Halten Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen, damit sich das Gerät in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Ändern Sie niemals die Grundeinstellung des Verbrennungsmotors und überdrehen sie ihn nicht.

Falls für Wartungsarbeiten Bauteile oder Schutzeinrichtungen entfernt wurden, sind diese umgehend und vorschriftsmäßig wieder anzubringen.

Beim Tausch der Arbeitswerkzeuge (Hacksterne) Hackstern-Typ und Hackstern-Kombination beachten – nur von STIHL freigegebene Varianten sind erlaubt.

4.8 Lagerung bei längeren Betriebspausen

Lassen Sie den Verbrennungsmotor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.

Das Gerät mit entleertem Tank und den Kraftstoffvorrat in einem abschließbaren und gut durchlüfteten Raum aufbewahren.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) geschützt ist.

Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Benzindämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.

Falls der Tank zu entleeren ist, etwa zur Stilllegung vor der Winterpause, sollte das Entleeren des Kraftstofftanks nur im Freien erfolgen (z. B. durch Laufenlassen des Verbrennungsmotors).

Gerät vor der Lagerung (z. B. Winterpause) gründlich reinigen.

Gerät nur mit abgezogenem Zündkerzenstecker einlagern.

Das Gerät im betriebssicheren Zustand lagern.

Lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, bevor Sie es abdecken.

4.9 Entsorgung

Abfallprodukte wie Altöl oder Kraftstoff, gebrauchte Schmiermittel, Filter, Batterien und ähnliche Verschleißteile können den Menschen, Tieren und der Umwelt schaden und müssen deshalb fachgerecht entsorgt werden.

Wenden Sie sich an Ihr Recycling-Center oder Ihren Fachhändler, um zu erfahren, wie Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen sind. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Stellen Sie sicher, dass ein ausgedientes Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt wird. Angaben im Kapitel "Umweltschutz" beachten. (⇒ 14.)

5. Symbolbeschreibung



Achtung!

Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Achtung!

Vorsicht vor fortschleudern- den Objekten - Abstand halten und Dritte fernhalten.



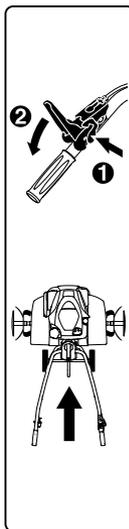
Verletzungsgefahr!

Rotierende Werkzeuge: Hände und Füße von rotierenden Werkzeugen fernhalten. Betrieb nur mit Schutzabdeckungen.



Achtung!

Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Zündkerzenstecker abziehen .



MH 445:

Vor dem Betätigen des Fahr- antriebshebels muss aus Sicherheitsgründen zuerst der Entriegelungshebel gedrückt werden. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Betätigen des Fahr- antriebshebels verhindert.



MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685:

Vor dem Betätigen des Fahr- antriebshebels muss aus Sicherheitsgründen zuerst der jeweilige Entriegelungs- hebel gedrückt werden. Dadurch wird ein unbeab- sichtigtes Betätigen eines Fahr- antriebshebels verhin- dert. Der schwarze Fahr- antriebshebel ist für den Vorwärtsgang, der rote Fahr- antriebshebel ist für den Rückwärtsgang.



Verbrennungsgefahr!

Heiße Oberflächen nicht berühren. Getriebegehäuse wird heiß.

6. Lieferumfang



Pos.	Bezeichnung	Stk.
A	Grundgerät	1
B	Lenker	1
C	Spannhebel	1
D	Transportfahrwerk	1
E	Bremssporn	1
F	Schutzleiste links	1
G	Schutzleiste rechts	1

Pos.	Bezeichnung	Stk.
H	MH 445, MH 445 R: Hackstern	4
I	MH 560, MH 585, MH 685: Hackstern zweifach	2
J	MH 585, MH 685: Hackstern einfach	2
K	Schutzring	2
L	Pflanzenschutzscheibe	2
M	Fahrertriebshebel (Vorwärts) schwarz	1
N	MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685: Fahrertriebshebel (Rückwärts) rot	1
O	MH 445: Sichermutter M6	1
P	MH 445: Abdeckung	1
Q	Sichermutter M6	1
R	Flachrundsraube M6	1
S	MH 445, MH 445 R, MH 585, MH 685: Klappsplint 10x40	6
	MH 560: Klappsplint 10x40	4
T	Flachrundsraube M8	2
U	Sechskantmutter M8	2
V	Kabelbinder	2
–	Gebrauchsanleitung	1
–	Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor	1
–	MH 560, MH 585, MH 685: Zündkerzenschlüssel	1

7. Gerät betriebsbereit machen

7.1 Montagehinweise



Verletzungsgefahr!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit". (⇒ 4.)
Insbesondere Zündkerzenstecker abziehen und bei allen Arbeiten an den Hacksternen feste Handschuhe tragen.

Drehmomentangaben beachten!

Antriebsseilzüge und Gaszug nur wie beschrieben verlegen und einhängen.
Falsch montierte Seilzüge (z. B. falsche Verlegung oder Einhängen im falschen Antriebshebel) können Fehlfunktionen verursachen.

- Alle beschriebenen Arbeiten auf einem sauberen, waagrechten, ebenen und festen Untergrund durchführen.
- Montagepositionen beachten – immer auf stabilen und sicheren Stand des Geräts achten.
- Anweisungen zur Seilzug-Montage genau einhalten, insbesondere alle Seilzüge mit **Kabelbindern** am Lenker fixieren, um Schäden am Gerät (etwa beim Umklappen des Lenkers) oder mögliche Fehlfunktionen zu vermeiden.

Fahrertriebshebel, Antriebsseilzüge

MH 445:

- Schwarzer Fahrertriebshebel an der Oberseite des Lenkers.
- Ein Antriebsseilzug (Vorwärts).

MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685:

- Schwarzer Fahrertriebshebel an der Oberseite des Lenkers.
- Roter Fahrertriebshebel an der Unterseite des Lenkers.
- Ein Antriebsseilzug (Vorwärts). Der Seilzug ist mit einer **schwarzen Kappe** ausgestattet und ist am schwarzen Fahrertriebshebel einzuhängen.
- Ein Antriebsseilzug (Rückwärts). Der Seilzug ist mit einer **roten Kappe** ausgestattet und ist am roten Fahrertriebshebel einzuhängen.

7.2 Fahrwerk montieren



- Montageposition: Grundgerät (A) wie abgebildet nach vorne umlegen und zur Stabilisierung an beiden Antriebswellen geeignete Holzunterlagen (1) (Höhe 50 - 60 mm, Breite/Länge ca. 100 mm) einlegen.
- **1** Haltespange (2) nach oben drücken und halten.
- **2** Transportfahrwerk (D) in die Ausnehmung (3) am Bolzen des Entriegelungshebels (4) einführen.
- Transportfahrwerk (D) bis zum Anschlag nach oben drücken und halten.
- **3** Haltespange (2) nach unten drücken. Schrauben (T) auf beiden Seiten von unten einführen.
- **4** Haltespange (2) durch Eindrehen der beiden Muttern (U) befestigen.

7.3 Bremssporn montieren



- Montageposition:
siehe "Fahrwerk montieren"
(⇒ 7.2)
- Entriegelungsbolzen (1) drücken und halten.
- Bremssporn (E) von unten in den Adapter (2) einführen und bis zum Anschlag nach oben schieben.
- Entriegelungsbolzen (1) loslassen und den Bremssporn (E) bis zum Einrasten nach unten ziehen.
- Sicheren Sitz des Bremssporn (E) überprüfen.

7.4 Lenker montieren



- **1** Montageposition:
siehe "Fahrwerk montieren"
(⇒ 7.2)
- Gummiband (1) abnehmen.
- **2** Konsole (2) anheben und halten.
- **3** Lenker (B) zentral zwischen Konsole (2) und Lenkerunterteil (3) bis zum Anschlag einführen und halten. Die Schenkel der Feder (4) müssen wie abgebildet entlang der Rastverstellung (5) verlaufen. Abgebildete Position der Feder (4) im Verstellelement (6) kontrollieren, bei Bedarf Feder einhängen.
- **4** Schraube (7) festziehen.
- **5** Mutter (8) am Spannhebel (C) ausdrehen und mit der Feder (9) entnehmen.

- Spannhebel (C) mit der integrierten Schraube von oben durch die Konsole (2) und das Lenkerunterteil (3) schieben. Feder (9) auf den Spannhebel (C) schieben. Mutter (8) ein bis zwei Umdrehungen eindrehen.



Hinweis!

Den Spannhebel (C) so montieren, dass dieser zum Spannen nach vorne zum Verbrennungsmotor gedrückt werden muss.

- **6** Die zentrale Position des Lenkeroberteils (3) auswählen. (⇒ 11.3)
- Spannhebel (C) mit der Hand nach vorne drücken.
- Mutter (8) mit 5 Nm eindrehen (nicht bis zum Anschlag).
- Klemmung kontrollieren:
Die Montage des Spannhebels (C) ist richtig erfolgt, wenn der Spannhebel mit der Hand betätigt werden kann und dabei der Lenker fest am Grundgerät fixiert ist.
- Spannkraft nachstellen:
Wird der Lenker nicht ausreichend geklemmt oder kann der Spannhebel nicht mit der Hand betätigt werden, Spannhebel lösen und Spannkraft durch Ein- bzw. Ausdrehen der Mutter (8) nachjustieren. Spannhebel danach erneut nach vorne drücken.



Verletzungsgefahr!

Das Gerät darf nur mit einem fest am Grundgerät fixierten Lenker (Lenker darf im gespannten Zustand nicht locker sein) geschoben bzw. gezogen werden.

7.5 Lenker aufklappen



- Spannhebel (1) nach oben ziehen. Lenkeroberteil (2) in Pfeilrichtung aufklappen.
- Spannhebel (1) bis zum Anschlag nach vorne drücken.
- Höhe des Lenkers einstellen. (⇒ 11.2)

7.6 Schutzleisten montieren



- Vormontierte Schrauben (1) in den Schutzleisten (F, G) kontrollieren – nicht vollständig herausdrehen.
- Motorhacke in Reinigungsposition stellen. (⇒ 12.2)
- Schutzleiste links (F) mit den drei vormontierten Schrauben (1) in die drei Bohrungen (2) des Abdeckblechs einführen.
- Schutzleiste (F) nach vorne schieben und halten.
- Schrauben (1) eindrehen und mit 10 - 12 Nm festziehen.
- Sicheren Sitz der Schutzleiste (F) kontrollieren und danach die rechte Schutzleiste (G) auf dieselbe Weise montieren.

7.7 Hackstermontage MH 445, MH 445 R



- Motorhacke in Reinigungsposition stellen. (⇒ 12.2)



Montageanleitung genau einhalten. Insbesondere Reihenfolge beachten und Schutzringe, Hacksterne und Klappsplinte wie beschrieben vollständig montieren. Bei der Klappsplint-Montage die abgebildete Steckrichtung und den Verlauf des Sicherungsbügels genau beachten. Bei falscher bzw. verdrehter Montage kann sich der Klappsplint selbständig lösen und verloren gehen.

Für ein gutes Arbeitsergebnis müssen die Schneiden der Hacksterne nach vorne (nicht zum Lenker) weisen – Pfeilmarkierungen beachten.

Hacksterdefinition:

- Hackstern (1): gleich großer Außendurchmesser der Wellenaufnahme (2).
- Hackstern (3): unterschiedlicher Außendurchmesser der Wellenaufnahme (4).

1

- Schutzring (K) bis zum Anschlag auf die Antriebswelle (5) schieben. Die Ausnehmungen des Schutzrings müssen in den drei Rastnasen des Getriebegehäuses (6) einrasten.
- Hackstern (1) so positionieren, dass die **kürzere** Wellenaufnahme (2) zum Getriebegehäuse zeigt und die Schneiden (7) nach vorne gerichtet sind. Die Pfeile (8) auf dem Hackstern und der Pfeil (9) auf dem Getriebegehäuse (6) müssen in dieselbe Richtung zeigen.
- Hackstern (1) auf die Antriebswelle (5) aufschieben.

- Hackstern (1) so verdrehen, dass die Bohrungen der Wellenaufnahme und der Antriebswelle übereinstimmen.

2

- Klappsplint (S) durch die Bohrungen stecken und Sicherungsbügel zuklappen.

3

- Hackstern (3) so positionieren, dass der **kleinere** Außendurchmesser der Wellenaufnahme (4) zum bereits montierten Hackstern (1) zeigt und die Schneiden (7) nach vorne gerichtet sind. Die Pfeile (8) auf dem Hackstern und der Pfeil (9) auf dem Getriebegehäuse (6) müssen in dieselbe Richtung zeigen.

- Hackstern (3) in den bereits montierten Hackstern (1) einschieben.

- Hackstern (3) so verdrehen, dass die Bohrungen der beiden Hacksterne übereinstimmen.

4

- Klappsplint (S) durch die Bohrungen stecken und Sicherungsbügel zuklappen.
- Bei Bedarf Pflanzenschutzscheibe montieren. (⇒ 7.9)
- Hacksternmontage auf der zweiten Seite wiederholen.

7.8 Hacksternmontage MH 445, MH 585, MH 685



- Motorhacke in Reinigungsposition stellen. (⇒ 12.2)



Montageanleitung genau einhalten. Insbesondere Reihenfolge beachten und Schutzringe, Hacksterne und Klappsplinte wie beschrieben vollständig montieren. Bei der Klappsplint-Montage die abgebildete Steckrichtung und den Verlauf des Sicherungsbügels genau beachten. Bei falscher bzw. verdrehter Montage kann sich der Klappsplint selbständig lösen und verloren gehen.

Für ein gutes Arbeitsergebnis müssen die Schneiden der Hacksterne nach vorne (nicht zum Lenker) weisen – Pfeilmarkierungen beachten.

Hacksterdefinition:

- Hackstern (I): doppelreihiger Hackstern.
- Hackstern (J): einreihiger Hackstern.

1 MH 560, MH 585, MH 685

- Schutzring (K) bis zum Anschlag auf die Antriebswelle (1) schieben. Die Ausnehmungen des Schutzrings müssen in den drei Rastnasen des Getriebegehäuses (2) einrasten.
- Hackstern (I) so positionieren, dass die **kürzere** Wellenaufnahme (3) zum Getriebegehäuse zeigt und die Schneiden (4) nach vorne gerichtet sind. Die Pfeile (5) auf dem Hackstern und der Pfeil (6) auf dem Getriebegehäuse (2) müssen in dieselbe Richtung zeigen.
- Hackstern (I) auf die Antriebswelle (1) aufschieben.

- Hackstern (I) so verdrehen, dass die Bohrungen der Wellenaufnahme und der Antriebswelle übereinstimmen.

2 MH 560, MH 585, MH 685

- Klappsplint (S) durch die Bohrungen stecken und Sicherungsbügel zuklappen.

3 MH 585, MH 685

- Hackstern (J) so positionieren, dass der **kleinere** Außendurchmesser der Wellenaufnahme (7) zum bereits montierten Hackstern (I) zeigt und die Schneiden (4) nach vorne gerichtet sind. Die Pfeile (5) auf dem Hackstern und der Pfeil (6) auf dem Getriebegehäuse (2) müssen in dieselbe Richtung zeigen.
- Hackstern (J) in den bereits montierten Hackstern (I) einschieben.
- Hackstern (J) so verdrehen, dass die Bohrungen der beiden Hacksterne übereinstimmen.

4 MH 585, MH 685

- Klappsplint (S) durch die Bohrungen stecken und Sicherungsbügel zuklappen.

MH 560, MH 585, MH 685

- Bei Bedarf Pflanzenschutzscheibe montieren. (⇒ 7.9)
- Hacksternmontage auf der zweiten Seite wiederholen.

7.9 Pflanzenschutzscheibe montieren



Bei der Klappsplint-Montage die abgebildete Steckrichtung und den Verlauf des Sicherungsbügels genau beachten. Bei falscher bzw. verdrehter Montage kann sich der Klappsplint selbständig lösen und verloren gehen.

- Pflanzenschutzscheibe (L) auf äußeren Hackstern aufstecken. Pflanzenschutzscheibe so verdrehen, dass die Bohrungen der Scheibe und des Hacksterns übereinstimmen.
- Klappsplint (S) durch die Bohrungen stecken und Sicherungsbügel zuklappen.
- Vorgang auf der zweiten Seite wiederholen.

7.10 Fahrantriebshebel montieren



- Montagehinweise beachten. (⇒ 7.1)
- Schwarzen Fahrantriebshebel (M) mit der integrierten Schraube (1) von oben durch die Bohrung im Lenkeroberteil stecken.
- MH 445: Sicher Mutter (O) eindrehen und mit 7 - 9 Nm festziehen. Abdeckung (P) aufstecken.
- MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685: Roten Fahrantriebshebel (N) so positionieren, dass die Schraube des schwarzen Hebels in die im roten Hebel integrierte Mutter eingeschraubt

werden kann.

Roten Fahrantriebshebel (N) nach oben gegen den Lenker drücken. Schraube (1) eindrehen und mit 7 - 9 Nm festziehen.

7.11 Antriebsseilzug verlegen



- Montagehinweise beachten. (⇒ 7.1)
- **1** Antriebsseilzug (Vorwärts) (1) auswickeln und in die Halterung (2) einhängen.
- **2** Mutter (3) mit 2 - 4 Nm festdrehen.
- Antriebsseilzug (Vorwärts) (1) wie folgt nach oben führen:
A Antriebsseilzug (Vorwärts) (1) über das Lenkeroberteil (4) führen.
B Antriebsseilzug (Vorwärts) (1) unter der Querstrebe (5) des Lenkeroberteils verlegen.
- MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685: Antriebsseilzug (Rückwärts) (6) auf der rechten Seite des Verbrennungsmotors unterhalb des Umlenkhebels (7) verlegen. Seilzug am Lenker wie den Antriebsseilzug (Vorwärts) nach oben führen.

7.12 Antriebsseilzug einhängen



- Montagehinweise beachten. (⇒ 7.1)

Antriebsseilzug (Vorwärts):

- Nippel (1) des Seilzugs mit der schwarzen Kappe (2) am schwarzen Fahrantriebshebel (M) einführen.
- Nippel (1) durch die Öffnung (3) des Hebels (4) führen. Dazu bei Bedarf eine geeignete Zange verwenden.

- Mit einer geeigneten Zange am Nippel (1) ziehen und diesen wie abgebildet im Hebel (4) einhängen.
- Kappe (2) auf den Fahrtriabshebel (4) aufdrücken und einrasten lassen.
- **Funktionskontrolle:**
Fahrtriabshebel betätigen. (⇒ 8.2)
Der Fahrtriabshebel muss leichtgängig sein.

Antriebsseilzug (Rückwärts)

MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685:

- Nippel des Seilzugs mit der roten Kappe am roten Fahrtriabshebel einführen.
- Die weitere Montage ist identisch mit der Montage des Antriebsseilzugs (Vorwärts).

7.13 Gaszug verlegen und montieren



- Montagehinweise beachten. (⇒ 7.1)
- Gaszug (1) auswickeln und wie folgt verlegen:
A Gaszug über das Lenkeroberteil (2) führen.
B Gaszug unter der Querstrebe (3) des Lenkeroberteils verlegen.
- Schraube (T) in die Bohrung des Gaszuggehäuses (4) einsetzen. Gaszuggehäuse mit eingesetzter Schraube von innen auf das Lenkeroberteil aufstecken und halten. Sicher Mutter (U) aufschrauben und mit 7 - 9 Nm festziehen.

7.14 Seilzüge am Lenker fixieren



- Montagehinweise beachten. (⇒ 7.1)
- MH 445:
Antriebsseilzug (1) mit einem Kabelbinder (V) auf der rechten Seite am Lenkeroberteil fixieren.
- MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685:
Beide Antriebsseilzüge (1, 2) mit einem Kabelbinder (V) auf der rechten Seite am Lenkeroberteil fixieren.
- Gaszug (3) mit einem Kabelbinder (V) auf der linken Seite am Lenkeroberteil fixieren.
- Sicherer Sitz der Kabelbinder kontrollieren. Abstehendes Ende der Kabelbinder abschneiden.

7.15 Kraftstoff und Motoröl



Schäden am Gerät vermeiden!

Vor dem ersten Startvorgang Motoröl einfüllen. Zum Einfüllen von Motoröl bzw. zum Auftanken geeignete Einfüllhilfe (z. B. Trichter) verwenden.

Motoröl:

Das zu verwendende Motoröl und Öfüllmenge der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen.
Füllstandskontrolle regelmäßig durchführen (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).
Das Unter- und Überschreiten des richtigen Ölstands ist zu vermeiden.
Öltankverschluss vor der Inbetriebnahme des Verbrennungsmotors ordnungsgemäß festschrauben.



Kraftstoff:

Empfehlung:
frische Markenkraftstoffe,
Benzin bleifrei.

Angaben zur Kraftstoffqualität (Oktanzahl) sind der Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor zu entnehmen.



8. Bedienelemente

8.1 Hebel Gasverstellung



Mit dem Hebel Gasverstellung (1) kann die Drehzahl des Verbrennungsmotors reguliert werden.

Start-Position:



- Hebel Gasverstellung (1) bis zum Anschlag **nach hinten** ziehen.
- Der Verbrennungsmotor kann gestartet werden. (⇒ 11.6)

Stopp-Position:



- Hebel Gasverstellung (1) bis zum Anschlag **nach vorne** (Raststufe beachten) schieben.
- Der Verbrennungsmotor stoppt nach wenigen Sekunden.

Drehzahlregulierung:

- Hebel Gasverstellung (1) bei laufendem Verbrennungsmotor verschieben.

Motordrehzahl:

Schnell



Langsam



8.2 Fahrtriabshebel

Mit dem Betätigen eines Fahrtriabshebels (1, 3) wird bei laufendem Verbrennungsmotor der Antrieb ein- bzw. ausgekuppelt – die Antriebswelle beginnt sich zu drehen bzw. wird gestoppt.

Mit dem **schwarzen** Fahrtriabshebel (Vorwärts) (1) setzt sich die Motorhacke bei Bodenkontakt und bei montierten Hacksternen **vorwärts** in Bewegung.

Mit dem **roten** Fahrtriabshebel (Rückwärts) (3) setzt sich die Motorhacke bei Bodenkontakt und bei montierten Hacksternen **rückwärts** in Bewegung.

Aus Sicherheitsgründen sind die Fahrtriabshebel mechanisch gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesperrt. (⇒ 9.1)

Des Weiteren kann bei Modellen MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685 aufgrund einer mechanischen Absicherung immer nur ein Fahrtriabshebel niedergedrückt werden – entweder der Fahrtriabshebel (Vorwärts) oder der Fahrtriabshebel (Rückwärts).



Schäden am Gerät vermeiden!

Fahrtriabshebel schnell und zügig betätigen, nicht in halb gedrückter Position verweilen – hohen Verschleiß am Keilriemen vermeiden.

Fahrtriabshebel (Vorwärts) betätigen:

- **1** Entriegelungshebel (2) bis zum Anschlag zum Fahrtriabshebel (Vorwärts) (1) drücken und halten.



- **2** Fahrtriabshebel (Vorwärts) (1) zügig bis zum Anschlag drücken und halten.
- Entriegelungshebel (2) loslassen. Der Antrieb ist eingekuppelt und die Antriebswelle dreht sich.
- **3** Antrieb auskuppeln: Fahrtriabshebel (Vorwärts) (1) loslassen.

Fahrtriabshebel (Rückwärts) betätigen (MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685):

- **1** Entriegelungshebel (4) bis zum Anschlag zum Fahrtriabshebel (Rückwärts) (3) drücken und halten.
- **2** Fahrtriabshebel (Rückwärts) (3) zügig bis zum Anschlag drücken und halten.
- Entriegelungshebel (4) loslassen. Der Antrieb ist eingekuppelt und die Antriebswelle dreht sich.
- **3** Antrieb auskuppeln: Fahrtriabshebel (Rückwärts) (3) loslassen.



9. Sicherheitseinrichtungen

Das Gerät ist für die sichere Bedienung und zum Schutz vor unsachgemäßer Benutzung mit mehreren Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.



Verletzungsgefahr!

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt, verändert oder beschädigt werden. Wird bei einer der Sicherheitseinrichtungen ein derartiger Defekt festgestellt, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Wenden Sie sich an einen Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

9.1 Verriegelung Fahrtriabshebel

Die Fahrtriabshebel sind aus Sicherheitsgründen mechanisch gesperrt, damit ein unbeabsichtigtes Betätigen verhindert wird.

Damit ein Fahrtriabshebel betätigt werden kann, muss vorher der jeweilige Entriegelungshebel gedrückt werden. (⇒ 8.2)

9.2 Schutzeinrichtungen

Die Motorhacke ist mit Schutzeinrichtungen ausgestattet, die einen unbeabsichtigten Kontakt mit den Arbeitswerkzeugen verhindern und Schutz vor hochgeschleuderten Gegenständen bieten.

Dazu zählen die seitlichen Schutzleisten, das Schutzblech und der ordnungsgemäß montierte Lenker.

10. Hinweise zum Arbeiten

10.1 Arbeitsbereich des Bedieners



- Der Bediener muss sich während der gesamten Betriebsdauer (bei laufendem Verbrennungsmotor) aus Sicherheitsgründen immer im Arbeitsbereich (graue Fläche 1) aufhalten.
- Die Motorhacke darf ausschließlich von einer Person alleine bedient werden, Dritte haben sich dem Gefahrenbereich fernzuhalten. (⇒ 4.)

10.2 Arbeitsposition des Gerätes



- Die Motorhacke darf nur auf dem Boden stehend (Verbrennungsmotor oben) in Betrieb genommen werden. Während der gesamten Betriebsdauer Motorhacke möglichst waagrecht führen und starkes Neigen oder Kippen vermeiden.

10.3 Hacksternkombinationen



An der linken und rechten Antriebswelle immer dieselbe Anzahl an Hacksternen montieren.

Die Pflanzenschutzscheibe kann bei allen beschriebenen Hacksternkombinationen montiert werden. Sie schützt die umliegenden Pflanzen – z. B. beim Hacken in einem engen Beet.

Mögliche Kombinationen MH 445, MH 445 R:

- 2 Hacksterne:
ein einreihiger Hackstern je Antriebswelle
- 4 Hacksterne:
zwei einreihige Hacksterne je Antriebswelle

Mögliche Kombinationen MH 560:

- 2 Hacksterne:
ein doppelreihiger Hackstern je Antriebswelle

Mögliche Kombinationen MH 585, MH 685:

- 2 Hacksterne:
ein doppelreihiger Hackstern je Antriebswelle
- 4 Hacksterne:
ein doppelreihiger Hackstern und ein einreihiger Hackstern je Antriebswelle

10.4 Ideale Körperhaltung während der Arbeit



Die ideale Körperhaltung während der Arbeit wirkt einer schnellen Ermüdung entgegen.

Dafür sollte das Gerät (Höhenverstellung Lenker, Bremsspornverstellung) so eingestellt werden, dass eine gerade Körperhaltung (Rücken) während der gesamten Arbeitszeit eingenommen werden kann.

Ideale Körperhaltung:

- gestreckter Rücken
- gestreckte Beine

- Unterarme leicht nach unten abgewinkelt

11. Gerät in Betrieb nehmen

11.1 Vorbereitende Maßnahmen



Verletzungsgefahr!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" (⇒ 4.) und machen Sie sich mit den Bedienelementen der Motorhacke vertraut. (⇒ 8.)

- Motorölstand kontrollieren und tanken. (⇒ 7.15)

11.2 Höhenverstellung Lenkeroberteil



Das Lenkeroberteil kann in der Höhe verstellt werden.

- Transportfahrwerk ausklappen. (⇒ 11.4)
- Mit einer Hand das Lenkeroberteil (1) am Haltegriff (2) fest umfassen und halten.
- Mit der zweiten Hand den Spannhebel (3) nach hinten ziehen und halten.
- Das Lenkeroberteil (1) in die gewünschte Position stellen.
- Spannhebel (3) nach vorne drücken und darauf achten, dass das Lenkeroberteil vollständig einrastet und fixiert ist.
- Bei Bedarf Transportfahrwerk einklappen. (⇒ 11.4)

11.3 Seitenverstellung Lenker



Der Lenker kann seitlich in 3 Positionen fixiert werden.

- Transportfahrwerk ausklappen. (⇒ 11.4)
- Lenkeroberteil mit einer Hand an einem Haltegriff festhalten.
- Spannhebel (1) mit der Hand nach oben ziehen.
- Lenker in die gewünschte Position stellen. Dabei darauf achten, dass sich die Rastnase (2) oberhalb eines der drei Rastlöcher (3) befindet.
- Spannhebel (1) mit der Hand nach vorne drücken und Lenker festklemmen.
- Festen Sitz des Lenkers prüfen.
- Bei Bedarf Transportfahrwerk einklappen. (⇒ 11.4)

11.4 Transportfahrwerk aus- und einklappen



Mit Hilfe des Transportfahrwerks kann die Motorhacke durch Schieben oder Ziehen transportiert werden.



Verletzungsgefahr!

Wenn sich das Transportfahrwerk in der Arbeitsposition befindet (nach oben geklappt) und der Entriegelungshebel gedrückt wird, kann das Transportfahrwerk selbstständig in die Transportstellung fallen.

Transportfahrwerk ausklappen – Transportstellung:

- Transportfahrwerk (1) mit einer Hand leicht anheben und halten.

- Entriegelungshebel (2) drücken.
- Transportfahrwerk (1) bis zum Anschlag nach unten klappen und Entriegelungshebel (2) loslassen. Das Transportfahrwerk rastet ein und ist fixiert.

Transportfahrwerk einklappen – Arbeitsposition:

- Mit einer Hand das Transportfahrwerk (1) halten und durch leichtes Anheben entlasten.
- Entriegelungshebel (2) drücken und das Transportfahrwerk nach oben klappen.
- Entriegelungshebel (2) loslassen und das Transportfahrwerk bis zum Anschlag nach oben klappen. Das Transportfahrwerk rastet ein und ist in der Arbeitsposition fixiert.

11.5 Bremssporn einstellen



Mit dem Bremssporn werden der Widerstand während der Bodenbearbeitung und somit die Vorschubgeschwindigkeit reguliert. Der Bremssporn kann zur besseren Regulierung in 3 Stufen eingestellt werden.

Bremssporn verstellen:

- Transportfahrwerk in Transportstellung ausklappen. (⇒ 11.4)
Auf stabilen und sicheren Stand des Geräts achten.
- Entriegelungsbolzen (1) drücken und halten.
- Bremssporn (2) in die gewünschte Stellung bringen.

- Entriegelungsbolzen (1) loslassen und darauf achten, dass der Bremssporn einrastet.

11.6 Verbrennungsmotor starten



- Hebel Gasverstellung in Startposition stellen. (⇒ 8.1)
- Griff am Starterseil (1) mit einer Hand fest umschließen und halten.
- Starterseil (1) langsam bis zum Kompressionswiderstand ausziehen. Anschließend kräftig, schnell und in einem Zug bis auf Armlänge durchziehen. Starterseil (1) wieder langsam zurückführen, damit es erneut aufgerollt werden kann. Vorgang wiederholen, bis der Verbrennungsmotor läuft.

11.7 Verbrennungsmotor abstellen

- Zum Abstellen des Verbrennungsmotors Hebel Gasverstellung auf Stopp-Position stellen. (⇒ 8.1)
Der Verbrennungsmotor kommt nach kurzer Auslaufzeit zum Stillstand.

11.8 Fahrtrieb (Vorwärts) ein- und auskuppeln

Fahrtrieb (Vorwärts) einkuppeln:

- Motorhacke mit abgestelltem Verbrennungsmotor zur Einsatzfläche transportieren. (⇒ 13.)
- Verbrennungsmotor starten. (⇒ 11.6)
- Motorhacke mit beiden Händen an den Haltegriffen festhalten.

- Den **schwarzen** Fahrtriabshebel (Vorwärts) betätigen und halten. (⇒ 8.2)
Die Antriebswelle mit den montierten Arbeitswerkzeugen beginnt sich so zu drehen, dass sich die Motorhacke vorwärts in Bewegung setzt.

Fahrtrieb (Vorwärts) auskuppeln:

- Fahrtriabshebel (Vorwärts) loslassen. (⇒ 8.2)
Die Antriebswelle mit den montierten Arbeitswerkzeugen stoppt.

11.9 Fahrtrieb (Rückwärts) ein- und auskuppeln (MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685)

Die Motorhacken MH 445 R, MH 560, MH 585, MH 685 sind mit einem Rückwärtsgang ausgestattet.

Der Rückwärtsgang dient bei der Bodenbearbeitung ausschließlich zur leichteren Befreiung, wenn sich die Motorhacke festgefahren hat. Der Rückwärtsgang ist nicht zum Hacken vorgesehen.



Verletzungsgefahr!

Vor dem Einkuppeln des Fahrtriabs (Rückwärts) stets darauf achten, dass genügend Platz zwischen dem Körper des Bedieners und dem Lenker ist.

Fahrtrieb (Rückwärts) einkuppeln:

- Motorhacke mit abgestelltem Verbrennungsmotor zur Einsatzfläche transportieren. (⇒ 13.1)
- Verbrennungsmotor starten. (⇒ 11.6)
- Motorhacke mit beiden Händen an den Haltegriffen festhalten.

- Den **roten** Fahrtriabshebel (Rückwärts) betätigen und halten. (⇒ 8.2)
Die Antriebswelle mit den montierten Arbeitswerkzeugen beginnt sich so zu drehen, dass sich die Motorhacke rückwärts in Bewegung setzt.

Fahrtrieb (Rückwärts) auskuppeln:

- Fahrtriabshebel (Rückwärts) loslassen. (⇒ 8.2)
Die Antriebswelle mit den montierten Arbeitswerkzeugen stoppt.

11.10 Hacken

Beim Hacken wird mit rotierenden Hacksternen der Boden aufgelockert und für die Aussaat, für die Bebauung oder für die Pflege von Pflanzen vorbereitet.



Verletzungsgefahr!

Nur vorwärts hacken. Hindernisse beachten, die nicht überfahren werden dürfen (z. B. Steinplatten an Gehwegen).

- Motorhacke mit abgestelltem Verbrennungsmotor zur Einsatzfläche transportieren. (⇒ 13.1)
- Transportfahrwerk einklappen. (⇒ 11.4)
- Verbrennungsmotor starten. (⇒ 11.6)
- Motorhacke mit beiden Händen an den Haltegriffen festhalten und sicheren Stand einnehmen – Arbeitsbereich des Bedieners beachten. (⇒ 10.1)
- Fahrtriabshebel (Vorwärts) betätigen und halten. (⇒ 11.8)
Die Hacksterne beginnen sich zu drehen, der Hackvorgang kann gestartet werden.

- Nach der Arbeit Fahrtrieb auskuppeln (⇒ 11.8), Motor abstellen (⇒ 11.7) und Gerät reinigen (⇒ 12.2).

12. Wartung



Verletzungsgefahr!

Nur mit Schutzhandschuhen arbeiten.

Berühren Sie nie die Messer, ehe sie nicht stillstehen.



Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse oder Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich immer an einen Fachhändler.

STIHL empfiehlt, Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

STIHL empfiehlt, STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

Verletzungsgefahr!

Vor allen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten am Gerät das Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" (⇒ 4.), insbesondere das Unterkapitel "Wartung und Reparaturen" (⇒ 4.7), sorgfältig lesen und alle Sicherheitshinweise genau beachten.



Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen!

12.1 Hacksterndemontage



Wird der Klappsplint neben dem Getriebegehäuse gelöst, kann der komplette Hacksatz mit der Pflanzenschutzscheibe von der Antriebswelle abgezogen werden. Zu Montagearbeiten an den Hacksternen Angaben in den Kapiteln Hackstermontage (⇒ 7.7), (⇒ 7.8) und Hacksternkombinationen (⇒ 10.3) beachten.

- Gerät (Verbrennungsmotor, Getriebe) vollständig auskühlen lassen.
- Motorhacke in Reinigungsposition stellen. (⇒ 12.2)
- Pflanzenschutzscheiben demontieren: Sicherheitsbügel des Klappsplints (1) aufklappen und Klappsplint abziehen. Pflanzenschutzscheibe (2) abziehen.
- Hacksterne demontieren: Sicherheitsbügel des Klappsplints (3) aufklappen und Klappsplint abziehen. Hacksterne komplett (4) abziehen.
- Schutzringe (5) abziehen und sicher verwahren – nicht verlieren!

12.2 Gerät reinigen



Wartungsintervall: Nach jedem Einsatz

- Gesamtes Gerät nach jedem Einsatz gründlich reinigen. Eine pflegliche Behandlung schützt das Gerät und verlängert die Nutzungsdauer.

- Gerät vor der Reinigung vollständig auskühlen lassen, Zündkerzenstecker abziehen und bei Reinigungsarbeiten an Getriebe und Hacksternen lange Armbekleidung und feste Handschuhe tragen.

Reinigungsposition:



Schäden am Gerät vermeiden!

Die Motorhacke nur für kurze Zeit (Reinigungs- und Wartungsarbeiten) in die abgebildete Position bringen. Bei der Lagerung das Gerät aufrecht positionieren.

- Transportfahrwerk ausklappen. (⇒ 11.4)
- Lenkeroberteil in die oberste Position stellen. (⇒ 11.2)
- Motorhacke auf eine Fläche mit ebenem und festem Untergrund bringen.
- Gerät nach hinten kippen, bis der Lenker den Boden erreicht.

Hinweise zu Reinigung:

- Verschmutzungen und angesetzte Rückstände mit einer Bürste, mit einem feuchten Tuch oder mit einem Holzstab entfernen – keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. STIHL empfiehlt die Verwendung eines Spezialreinigers (z. B. STIHL Spezialreiniger).
- Niemals Strahlwasser auf den Lenker, Teile des Verbrennungsmotors, Dichtungen und Lagerstellen richten. Teure Reparaturen wären hier die Folge.

• **Verbrennungsmotor:**

Kühlrippen, Lüfterrad, den Bereich um den Luftfilter, Auspuff usw. von Verschmutzungen befreien, um eine ausreichende Kühlung des Verbrennungsmotors zu gewährleisten.

- **Getriebegehäuse, Fahrwerk und Hackwerkzeug** können mit Hilfe eines Wasserstrahls bzw. eines Hochdruckreinigers gereinigt werden.



Schäden am Gerät vermeiden!

Beim Einsatz eines Hochdruckreinigers einen Abstand von **mindestens 1 m** einhalten und Wasserstrahl niemals direkt auf Lagerstellen, Antriebswelle und Dichtungen richten – insbesondere nicht auf die Dichtung zwischen Getriebegehäuse und Schutzblech.

12.3 Verbrennungsmotor

Wartungsintervall: Vor jedem Einsatz

Motorölstand kontrollieren (siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie der beiliegenden Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor entnehmen können.

12.4 Serviceintervalle



Schäden am Gerät vermeiden! Wartungsarbeiten am Getriebe ausschließlich einen Fachhändler durchführen lassen.

Wartung durch den Fachhändler: Bei Privatanwendern jährlich

Die Motorhacke sollte von einem Fachhändler gewartet werden. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Wartung durch den Benutzer:

- **Vor jeder Inbetriebnahme**
Motorölstand kontrollieren (siehe Gebrauchsanleitung
Verbrennungsmotor)
- **Nach jedem Einsatz**
Gerät reinigen. (⇒ 12.2)

12.5 Aufbewahrung und Stilllegung (Winterpause)



Motorhacke in Normallage (ausgeklapptes Transportfahrwerk) einlagern. Für eine platzsparende Aufbewahrung wie abgebildet Lenker nach hinten umklappen.



Kippgefahr!

Die Motorhacke kann nach vorne umkippen, wenn die Hacksterne in einer ungünstigen Position stehen. Daher stets den sicheren Stand der Motorhacke kontrollieren. Bei Bedarf Hacksterne leicht verdrehen, um die Kopflastigkeit zu reduzieren. Alternativ Motorhacke bei der Lagerung im Bereich des Tragegriffs abstützen.

Gerät in einem trockenen, verschlossenen, staubarmen Raum aufbewahren. Stellen Sie sicher, dass es sich außerhalb der Reichweite von Kindern befindet.

Eventuelle Störungen sind grundsätzlich vor der Einlagerung zu beheben. Das Gerät muss sich stets in einem betriebssicheren Zustand befinden. Halten

Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen, erneuern Sie unleserlich gewordene Gefahren- und Warnhinweise am Gerät, prüfen Sie die gesamte Maschine auf Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile.

Bei längerer Stilllegung des Gerätes (Winterpause) zusätzlich die nachfolgenden Punkte beachten:

- Alle äußeren Teile des Gerätes sorgfältig reinigen.
 - Kraftstofftank und Vergaser entleeren.
 - Sämtliche beweglichen Teile gut einölen bzw. einfetten.
 - Zündkerze herausschrauben (siehe Gebrauchsanleitung
Verbrennungsmotor) und ca. 3 cm³ Motoröl durch die Zündkerzenöffnung in den Verbrennungsmotor einfüllen. Verbrennungsmotor einige Male ohne Zündkerze durchdrehen (am Starterseil ziehen).
-  **Brandgefahr!**
Zündkerzenstecker wegen Entzündungsgefahr weg vom Zündkerzenloch halten.
- Zündkerze wieder einschrauben (siehe Gebrauchsanleitung
Verbrennungsmotor).
 - Ölwechsel durchführen (siehe Gebrauchsanleitung
Verbrennungsmotor).
 - Verbrennungsmotor abdecken und Gerät in Normallage aufbewahren.

13. Transport

13.1 Motorhacke transportieren



Verletzungsgefahr!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Zu Ihrer Sicherheit" (⇒ 4.), insbesondere den Abschnitt "Transport" (⇒ 4.4). Vor dem Transport Verbrennungsmotor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen und geeignete Sicherheitsbekleidung (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Kombianzug, der Hände und Beine bedeckt) anziehen. **Gewicht beachten!** (⇒ 18.)

Motorhacke ziehen oder schieben:

- Bremssporn in höchste Stellung bringen. (⇒ 11.5)
- Transportfahrwerk ausklappen. (⇒ 11.4)
- Motorhacke an den beiden Haltegriffen (1) festhalten und nach hinten kippen, bis das Gerät auf den Transporträdern steht.
- Motorhacke langsam (Schritttempo) ziehen oder schieben. Auf glatter und ebenem Untergrund sollte das Gerät geschoben, auf holprigem Untergrund besser gezogen werden.

! Verletzungsgefahr!
Aufgrund des großen Gewichts des Geräts ist bei Stufen, Absätzen, schrägen Rampen und sonstigen Erhöhungen besondere Vorsicht geboten.

Der Benutzer muss sich immer oberhalb des Geräts befinden, um bei einem Verlust der Kontrolle über das Gerät nicht zusätzlich überrollt zu werden – d. h. Gerät über Absätze und Gefällestrrecken hinunterschieben bzw. hinaufziehen.

Gerät über maximal 2 bis 3 Stufen schieben bzw. ziehen. Bei mehr Stufen Motorhacke mit Hilfe einer zweiten Person tragen.

2 Motorhacke anheben oder tragen:

- Festen Sitz des Lenkeroberteils kontrollieren.
- Motorhacke mindestens zu zweit anheben bzw. tragen und stets auf ausreichenden Abstand zu den Hacksternen achten.

Haltepunkte:

Haltegriffe (1) und Tragegriff (2)

3 Motorhacke auf einer Ladefläche transportieren:

- Motorhacke immer **stehend** transportieren – auf Transportfahrwerk und Hacksternen. Gerät niemals seitlich umlegen.
- Für sicheren Stand Transportfahrwerk ausklappen (⇒ 11.4) und Hacksterne montieren (⇒ 7.7), (⇒ 7.8).

- Motorhacke gegen Verrutschen sichern und mit Seilen bzw. Gurten auf der Ladefläche verzurren.

Verzurrpunkte:

Achse Transportfahrwerk (3) und Achse Hacksterne (4).

14. Umweltschutz



Verpackungen, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

Die getrennte, umweltgerechte Entsorgung von Materialresten fördert die Wiederverwendbarkeit von Wertstoffen. Aus diesem Grund ist nach Ablauf der gewöhnlichen Gebrauchsdauer das Gerät der Wertstoffsammlung zuzuführen. Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.

14.1 Entsorgung

Altöl (Motoröl, Getriebeöl) und Kraftstoff immer fachgerecht entsorgen.

Machen Sie den Verbrennungsmotor vor der Entsorgung unbrauchbar. Dazu insbesondere Zündkabel entfernen, Tank entleeren und Motoröl ablassen.

Verletzungsgefahr durch die Hacksterne!

Lassen Sie auch eine ausgediente Garten-Motorhacke niemals unbeaufsichtigt. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und die Hacksterne außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

15. Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Wichtige Hinweise zur Wartung und Pflege der Produktgruppe

Motorhacken Benzin (STIHL MH)

Für Sach- und Personenschäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Bedienung und Wartung, verursacht werden, oder die durch Verwendung nicht zugelassener Anbau- oder Ersatzteile auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus.

Bitte beachten Sie unbedingt folgende wichtige Hinweise zur Vermeidung von Schäden oder übermäßigem Verschleiß an Ihrem STIHL Gerät:

1. Verschleißteile

Manche Teile des STIHL Gerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Keilriemen
- Hackstern
- Bremssporn

2. Einhaltung der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung

Benutzung, Wartung und Lagerung des STIHL Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten.

Dies gilt insbesondere für:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes.
- Verwendung von nicht von STIHL zugelassenen Betriebsstoffen (Schmiermittel, Benzin und Motoröl, siehe Gebrauchsanleitung Verbrennungsmotor).
- nicht von STIHL freigegebene Veränderungen am Produkt.
- Verwendung von nicht von STIHL freigegebenen Anbauteilen, Anbaugeräten oder Schneidwerkzeugen.
- Einsatz des Produktes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen.
- Folgeschäden durch die Weiterbenutzung des Produktes mit defekten Bauteilen.

3. Wartungsarbeiten

Alle im Abschnitt "Wartung" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt, können Schäden auftreten, die der Benutzer zu verantworten hat.

Dazu zählen unter anderem:

- Korrosions- und andere Folgeschäden durch unsachgemäße Lagerung.
- Schäden am Gerät durch die Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen.
- Schäden infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung bzw. Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die nicht in Werkstätten von Fachhändlern durchgeführt wurden.

16. Übliche Ersatzteile

Klappsplint (Hacksterne):
9396 021 3785

MH 445, MH 445 R

Hacksatz komplett innen links:
6241 710 0200

Hacksatz komplett innen rechts:
6241 710 0205

Hacksatz komplett außen links:
6241 710 0210

Hacksatz komplett außen rechts:
6241 710 0215

MH 560, MH 585, MH 685

Hacksatz komplett innen links:
6241 710 0220

Hacksatz komplett innen rechts:
6241 710 0225

MH 585, MH 685

Hacksatz komplett außen links:
6242 710 0210

Hacksatz komplett außen rechts:
6242 710 0215

17. Konformitätserklärung

17.1 EU-Konformitätserklärung Motorhacke STIHL MH 445.1, MH 445.1 R, MH 560.0, MH 585.0, MH 685.0

STIHL Tirol GmbH
Hans Peter Stihl-Straße 5
6336 Langkampfen
Österreich

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

- Bauart: Motorhacke
- Fabrikmarke: STIHL
- Typ: MH 445.1, MH 445.1 R, MH 560.0, MH 585.0, MH 685.0
- Nennleistung:
MH 445.1, MH 445.1 R: 2,2 kW
MH 560.0, MH 585.0: 2,3 kW
MH 685.0: 2,9 kW
- Serienidentifizierung: 6241

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2000/14/EG, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2011/65/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist: EN 709 und EN ISO 14982.

Name und Anschrift der beteiligten benannten Stelle:
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Tillystraße 2
D-90431 Nürnberg

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegel wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang VIII verfahren.

MH 445.1, MH 445.1 R

- Gemessener Schalleistungspegel:
92,0 dB(A)
- Garantierter Schalleistungspegel:
93 dB(A)

MH 560.0, MH 585.0

- Gemessener Schalleistungspegel:
91,3 dB(A)
- Garantierter Schalleistungspegel:
93 dB(A)

MH 685.0

- Gemessener Schalleistungspegel:
92,4 dB(A)
- Garantierter Schalleistungspegel:
93 dB(A)

Die Technischen Unterlagen sind bei der STIHL Tirol GmbH aufbewahrt.

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf der Motorhacke angegeben.

Langkampfen, 29.04.2024

STIHL Tirol GmbH

i. V.



Matthias Fleischer, Bereichsleiter
Forschung und Entwicklung

i. V.



Sven Zimmermann, Hauptabteilungsleiter
Qualität

17.2 Anschrift STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71301 Waiblingen

17.3 Anschriften STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

17.4 Anschriften STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica
Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ
TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

18. Technische Daten

MH 445.1 / MH 445.1 R / MH 560.0 / MH 585.0 / MH 685.0

Serienidentifizierung	6241
Verbrennungsmotor, Bauart	4-Takt- Verbrennungs- motor
Startvorrichtung	Seilstart

MH 445.1 / MH 445.1 R

Motortyp	STIHL EVC 200.3 C
Hubraum	139 ccm
Nennleistung bei Nenn Drehzahl	2,25 3100 kW /min
Kraftstofftank	0,9 l
Werkzeug	4 Hackele- mente, 2 Pflanzenschutz- scheiben
Durchmesser Hacksatz	30 cm
Arbeitsdrehzahl Hacksatz bei Nenn Drehzahl	124/min
Nenn Drehzahl	3100/min
Messung gemäß EN 709: Schalldruckpegel am Arbeitsplatz L_{pA}	80 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	2 dB(A)
Messung gemäß EN 709, EN 20643: Gemessener Wert a_{hw}	5,50 m/s ²
Unsicherheit K_{hw}	2,20 m/s ²
Messung gemäß 2000/14/EG / S.I. 2001/1701: Garantierter Schall- leistungspegel L_{WAAd}	93 dB(A)
Unsicherheit K_{WA} :	1,4 dB(A)
Antrieb MH 445.1	1-Gang vorwärts
Antrieb MH 445.1 R	1-Gang vorwärts 1-Gang rückwärts
Gewicht	36 kg / 37 kg

MH 560.0/ MH 585.0

Motortyp	Kohler HD675
Hubraum	149 ccm

MH 560.0/ MH 585.0

Nennleistung bei Nenn Drehzahl	2,3 3000 kW /min
Kraftstofftank	1,4 l
Werkzeug MH 560.0	2 Hackele- mente, 2 Pflanzenschutz- scheiben
Werkzeug MH 585.0	4 Hackele- mente, 2 Pflanzenschutz- scheiben
Durchmesser Hacksatz	32 cm
Arbeitsdrehzahl Hacksatz bei Nenn Drehzahl	120/min
Nenn Drehzahl	3000/min
Messung gemäß EN 709: Schalldruckpegel am Arbeitsplatz L_{pA}	79 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	2 dB(A)
Messung gemäß EN 709, EN 20643: Gemessener Wert a_{hw}	5,00 m/s ²
Unsicherheit K_{hw}	2,50 m/s ²
Messung gemäß 2000/14/EG / S.I. 2001/1701: Garantierter Schall- leistungspegel L_{WAAd}	93 dB(A)
Unsicherheit K_{WA} :	1,2 dB(A)
Antrieb	1-Gang vorwärts 1-Gang rückwärts
Gewicht	41 kg / 44 kg

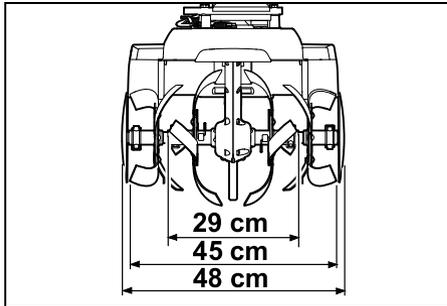
MH 685.0

Motortyp	Kohler HD775
Hubraum	173 ccm

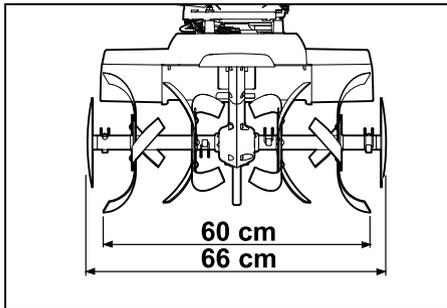
MH 685.0

Nennleistung bei Nenn Drehzahl	2,9 3200 kW /min
Kraftstofftank	1,4 l
Werkzeug	4 Hackele- mente, 2 Pflanzenschutz- scheiben
Durchmesser Hacksatz	32 cm
Arbeitsdrehzahl Hacksatz bei Nenn Drehzahl	128/min
Nenn Drehzahl	3200/min
Messung gemäß EN 709: Schalldruckpegel am Arbeitsplatz L_{pA}	80 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	2 dB(A)
Messung gemäß EN 709, EN 20643: Gemessener Wert a_{hw}	6,00 m/s ²
Unsicherheit K_{hw}	2,40 m/s ²
Messung gemäß 2000/14/EG / S.I. 2001/1701: Garantierter Schall- leistungspegel L_{WAAd}	93 dB(A)
Unsicherheit K_{WA} :	1,0 dB(A)
Antrieb	1-Gang vorwärts 1-Gang rückwärts
Gewicht	46 kg

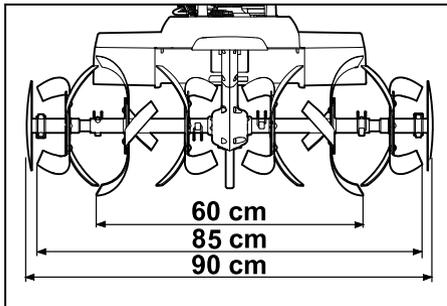
MH 445.1, MH 445.1 R:



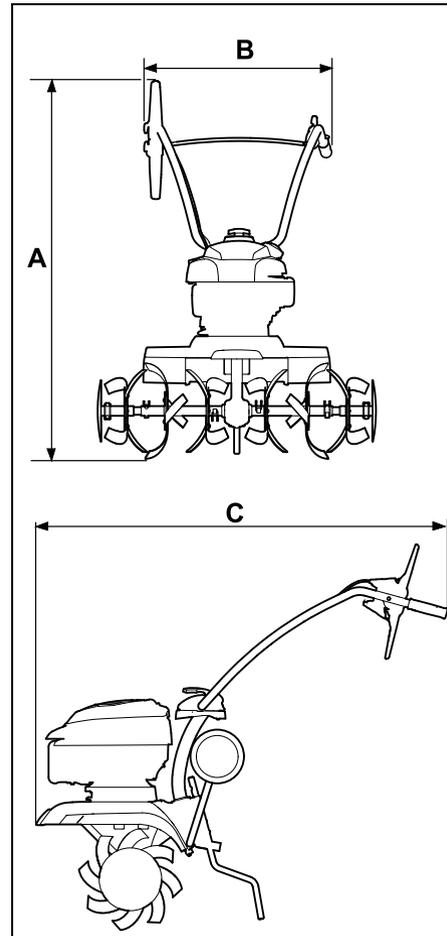
MH 560.0:



MH 585.0, MH 685.0:



MH 445.1, MH 445.1 R, MH 560.0,
MH 585.0, MH 685.0:



MH 445.1, MH 445.1 R:

A = 118 cm

B = 57 cm

C = 122 cm

MH 560.0, MH 585.0, MH 685.0:

A = 119 cm

B = 57 cm

C = 122 cm

18.1 REACH

REACH bezeichnet eine EG-Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind unter www.stihl.com/reach angegeben.

19. Fehlersuche

✘ eventuell einen Fachhändler aufsuchen, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

📖 siehe Gebrauchsanleitung
Verbrennungsmotor.

Störung:

Verbrennungsmotor läuft nicht an

Mögliche Ursache:

- Hebel Gasverstellung in Stopp-Position
- Kein Kraftstoff im Tank; Kraftstoffleitung verstopft
- Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff im Tank
- Zündkerzenstecker von Zündkerze abgezogen; Zündkabel schlecht am Stecker befestigt
- Zündkerze verrußt oder beschädigt; falscher Elektrodenabstand
- Luftfilter ist verschmutzt
- Verbrennungsmotor ist aufgrund mehrerer Startversuche "abgesoffen"

Abhilfe:

- Hebel Gasverstellung in Start-Position bringen (⇒ 8.1)
- Kraftstoff einfüllen (⇒ 7.15); Kraftstoffleitungen reinigen (✘)

- Frischen Markenkraftstoff (Benzin bleifrei) verwenden (⇒ 7.15); Vergaser reinigen (✖)
- Zündkerzenstecker aufstecken (📖); Verbindung zwischen Zündkabel und Stecker prüfen (✖)
- Zündkerze reinigen/ersetzen (📖), (✖); Elektrodenabstand einstellen (✖)
- Luftfilter reinigen/ersetzen (✖)
- Zündkerze herausdrehen und trocknen, Gashebel in Stopp-Position schieben und Starterseil bei herausgeschraubter Zündkerze mehrmals durchziehen (📖)

Störung:

Erschwertes Starten oder die Leistung des Verbrennungsmotors lässt nach

Mögliche Ursache:

- Wasser im Kraftstofftank und Vergaser; Vergaser ist verstopft
- Kraftstofftank ist verschmutzt
- Luftfilter ist verschmutzt
- Zündkerze ist verrußt

Abhilfe:

- Kraftstofftank entleeren, Kraftstoffleitung und Vergaser reinigen (✖)
- Kraftstofftank reinigen (✖)
- Luftfilter reinigen/ersetzen (📖), (✖)
- Zündkerze reinigen/ersetzen (📖), (✖)

Störung:

Verbrennungsmotor wird sehr heiß

Mögliche Ursache:

- Kühlrippen sind verschmutzt
- Zu geringer Ölstand im Verbrennungsmotor
- Verbrennungsmotor ist an der Oberfläche mit Erdmaterial bedeckt

Abhilfe:

- Kühlrippen reinigen (⇒ 12.2)
- Motoröl nachfüllen (⇒ 7.15)

- Erdmaterial vom Verbrennungsmotor entfernen

Störung:

Verbrennungsmotor läuft unruhig

Mögliche Ursache:

- Luftfilter ist verschmutzt

Abhilfe:

- Luftfilter reinigen/ersetzen (📖), (✖)

Störung:

Starke Rauchentwicklung

Mögliche Ursache:

- Zu hoher Ölstand
- Luftfilter ist verschmutzt

Abhilfe:

- Ölfüllmenge anpassen (📖)
- Luftfilter reinigen/ersetzen (📖), (✖)

Störung:

Starke Vibrationen während des Betriebs

Mögliche Ursache:

- Motorbefestigung lose

Abhilfe:

- Schrauben Motorbefestigung anziehen (✖)

Störung:

Verminderte Arbeitsleistung

Mögliche Ursache:

- Hacksterne falsch montiert
- Hacksterne verschlissen
- Bremssporn falsch eingestellt

Abhilfe:

- Hacksterne richtig montieren (⇒ 7.7), (⇒ 7.8)
- Hacksterne ersetzen (✖)
- Bremssporn verstellen (⇒ 11.5)

Störung:

Keine Arbeitsleistung

Mögliche Ursache:

- Klappsplint an der Antriebswelle nicht vorhanden

Abhilfe:

- Befestigung der Hacksterne an der Antriebswelle kontrollieren (⇒ 7.7), (⇒ 7.8)

Störung:

Lautes Getriebegeräusch

Mögliche Ursache:

- Falscher Ölstand im Getriebe

Abhilfe:

- Ölstand im Getriebe prüfen (✖)

Störung:

Antriebswelle dreht sich bei betätigtem Fahrtriebshelb nicht

Mögliche Ursache:

- Seilzug defekt
- Antriebsriemen verschlissen

Abhilfe:

- Seilzug prüfen bzw. tauschen (✖)
- Riemen tauschen (✖)

